

herbst 2013  
mit community-stadtplan

# LÖWENHERZ

Buchhandlung und Buchversand - A 1090 Wien, Berggasse 8  
Tel 01 - 317 29 82, eMail buchhandlung@loewenherz.at  
Geöffnet Mo-Do 10-19, Fr 10-20, Sa 10-18, [www.loewenherz.at](http://www.loewenherz.at)



**DEINE**

**LIEBLINGSSTELLUNG?**

**UNSERE**

**LIEBLINGSSTELLUNG:**

**DIE GLEICHSTELLUNG**



Ehe für alle. Denn ein bisschen Gleichstellung gibt es nicht.

Aufklärung. Denn Selbstverständliches darf nicht verschwiegen werden.

Diskriminierungsschutz. Denn sexuelle Orientierung steht nicht zur Wahl.

Aber Du hast die Wahl.

**Gemeinsam schaffen wir das.**

**[www.gruene-andersrum.at](http://www.gruene-andersrum.at)**

# neu im herbst

## **Hans Pleschinski: Königsallee.**

D 2013, 393 S., geb., € 20.51

Als im Sommer 1954 Thomas Mann nach Düsseldorf kommt, um aus dem »Felix Krull« zu lesen, ist gleichzeitig im selben Hotel in der Königsallee Klaus Heuser mit seinem Freund Anwar abgestiegen - ein Zufall, der es in sich hat. Denn Klaus Heuser gehört zu Thomas Manns großen Lieben, seit er ihn 1927 auf Sylt kennen gelernt hat. In der Figur des Joseph hat er ihm ein Denkmal gesetzt. Nun sorgt die mögliche Begegnung der beiden für größte Unruhe, zusätzlich zu dem Aufruhr, den der Besuch des ins Exil gegangenen Schriftstellers im Nachkriegs-Deutschland ohnehin auslöst. Erika Mann mischt sich ein, Golo Mann und Ernst Bertram verfolgen ihre eigenen Ziele, und die Honoratioren der Stadt ringen um Haltung. Zwischen Intrigen und schulen Sehnsüchten: die ewigen Fragen der Literatur, nach Ruhm und Verzicht, der Verantwortung des Künstlers und dem Preis des eigenen Lebens, nach dem Gelingen und Rang. Eine packende Geschichte und eine großartige schwule Lebens- und Werkinterpretation von Thomas Mann.



rikanischen Gesellschaft, aber auch die eigenen Ängste in einem aussichtslos scheinenden Kampf um Anerkennung. Arnold lebt zurückgezogen mit seinen Büchern, Geld und Freunde hat er nicht – aber er ist kein einsamer Mensch. Ein poetischer Roman über das Wechselspiel von Armut und Kreativität, Schönheit und Angst, Hoffnung und Resignation - und den Durchhaltewillen in einer unbarmherzigen Welt.

## **Truman Capote: Yachten und dergleichen.**

Erzählungen. CH 2013, 176 S., geb., € 10.18

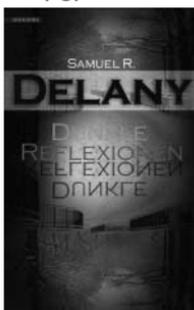


Nie hat jemand die Vergleichenheit des Lebens zu so stimmungsvollen, schönen Erzählungen verdichtet wie Capote: Ob ein Pelzmantel die Besitzerin wechseln soll oder eine Partygesellschaft nicht darüber hinwegtäuschen kann, wie wenig Gäste und Gastgeberin miteinander verbindet, Truman Capote erzählt nie bitter von den Um- und Irrwegen des Alltags, sondern schaut immer mit Wärme auf die Strauchelnden und Strampelnden. In seiner gerade erst entdeckten Geschichte »Yachten und dergleichen« zeigt er ganz fein die Skizze einer vollendeten Nacht auf einem Kreuzfahrtschiff – eindringlich und schlicht und doch zugleich fast daseinsumspannend.

## **Samuel R. Delany: Dunkle Reflexionen.**

D 2013, 299 S., Broschur, € 17.37

Der alternde schwule Schriftsteller Arnold Hawley blickt auf sein Leben zurück: auf seine prekäre Existenz als Dichter, seine Homosexualität und sein Selbstverständnis als Schwarzer. Klarsichtig und altersweise registriert und analysiert er die Homophobie und den Rassismus der ame-



## **Federico García Lorca: Prosa.**

Dt. v. Enrique Beck.

D 2013, 512 S., geb., € 34.95

Weltbekannt ist Federico García Lorca durch seine Theaterstücke und seine Lyrik geworden. Aber Prosa? Auch wenn es sich nur bei einem kleinen Teil um genuin literarische Texte handelt, sind Loras Vorträge, Ansprachen und Interviews oft durch einen ausgesprochen poetischen Charakter der Sprache gekennzeichnet. Diese Texte eröffnen uns Zugänge zum Verständnis seines dramatischen und lyrischen Werkes. Wertvolle Informationen über

sein Leben liefert darüber hinaus Loras Korrespondenz: In Briefen schrieb er gern über seine Projekte und erbat Beiträge für seine ehrgeizige, aber kurzlebige Literaturzeitschrift »Gallo«. Seinen Freunden schickte er Manuskripte – oft in Versionen, die von den publizierten Fassungen abweichen –, und erwähnte auch zahlreiche nie veröffentlichte, vielleicht verschollene oder gar nie geschriebene Texte.



**Will Davis: Meine Sicht der Dinge.**

Dt. v. Andreas Diesel.

D 2013, 235 S., Broschur, € 17.42

Die Welt kann schon ziemlich unübersichtlich und grotesk sein, wenn man 17 und schwul ist. Was soll's, wenn sich die Eltern nur noch zanken und einen am liebsten zur Psychotherapie schicken wollen? Ist auch egal, wenn deine Schwester, die päpstlicher als der Papst ist und von allen schon die Nonne genannt wird, dich für einen Kandidaten direkt für das Höllenfeuer hält. Auch egal, wenn der Schultyrann und seine Schergen dich regelmäßig durch die Gänge jagen, um dir was anzutun, wenn sie dich nur in die Fänge kriegen. Und dann schon ganz egal, dass deine beste Freundin dich gegenüber einem Neonazi geoutet hat. Dich bringt nichts mehr aus der Ruhe. Jarold ist in seinem Lieblingsclub seinem Traumprinzen gegenübergestanden. Das ist weltbewegend, macht die Dinge aber nicht weniger kompliziert. (Also available in the English original »My Side of the Story« for € 11.99)



**Linda Solanki: Dem See entlang Richtung verlorene Jugend.**

D 2013, 214 S., Broschur, € 15.37

Sie sind »Rich Kids« vom rechten Zürichseeufer, der sogenannten Goldküste, fünf junge Menschen Anfang zwanzig. Sie verbringen ihre Tage trinkend, die Nächte koksend und zwischen durch verschleudern sie das Geld ihrer Eltern. Das alles tun sie meistens gemeinsam, obwohl

sie sich eigentlich nicht leiden können. Gian hält wenig von seinem Umfeld - zwei Sachen bestimmen sein Dasein: Langeweile und Einsamkeit. Um beidem zu entgehen, stürzt er sich in Drogen und Alkohol. Die kurzen Phasen der Nüchternheit verbringt er mit seinem besten Freund Leo, der seit Langem in Gian verliebt ist, doch für echte Gefühle ist in ihrem Leben kein Platz. Daneben kämpft die erst vor kurzem zugezogene Micha mit der Millionärstochter Laura um den Spitzenplatz der Clique, die von Matteo und Valentina komplettiert wird. Ein starker Roman über die Droge Reichtum.



**Patricia Nell Warren: Der Langstreckenläufer.**

Dt. v. Gabi Burkhardt.

D 2013 (Neuauf.), 382 S., geb., € 20.51



Schwuler Klassiker jetzt wieder erhältlich: drei junge Leichtathleten wenden sich an den Trainer Harlan Brown. Alle drei sind schwul und hatten deswegen an ihren bisherigen Colleges Schwierigkeiten. Billy Sive ist ein besonders talentierter junger Läufer, den Harlan für die 76er Olympiade trainieren soll und dem es vollkommen egal ist, ob die anderen davon wissen, dass er schwul ist. Und er hat Harlan als Trainer ausgesucht, weil er spürt, dass der selbst schwul ist. Ihr Verhältnis geht bald über ein bloßes Trainingsverhältnis hinaus. Als Liebespaar bilden sie das ideale Team. Dank Harlans hartem Training entwickelt sich Billy zu einem aussichtsreichen Medaillenkandidaten. Doch die Sportfunktionäre und die US-Öffentlichkeit sind noch nicht bereit für einen schwulen Olympioniken. (Also available in the US paperback edition »The Front Runner« for € 14.49)

**Erwin Koch: Von dieser Liebe darf keiner wissen. Wahre Geschichten.**

D 2013, 188 S., geb., € 18.40

Zwei kolumbianische Priester, die den Mord an

sich selbst in Auftrag geben, um ihre Liebe zu kaschieren – nur ein kleiner Fehler des Killers bringt die Wahrheit ans Licht. Alle Geschichten des zweimaligen Kisch-Preisträgers Erwin Koch gehen unter die Haut. So elegant wie meisterhaft verdichtet erzählt er in Form von Porträt und Reportage von Menschen in außergewöhnlichen Situationen, von unmöglichen Helden, todgeweihten Liebenden, zaghaften Verbrechern. Merkwürdig, erstaunlich, liebenswert sind die Personen in Erwin Kochs Geschichten. Nicht immer schwul – aber immer geht es um die fatale Situation, wenn Liebe von der Umwelt verdammt wird.



### **Katja Kober: Harlekin.**

*D 2013, 496 S., Broschur, € 10.23*

Max Leben ist perfekt. Er hat einen guten Job, ist erfolgreich in seiner Werbeagentur, führt eine glückliche Beziehung mit seinem Chef Abel, alles läuft wie geplant und Überraschungen sind nicht vorgesehen. Max hat auch eine soziale Ader, auch wenn er als Schwuler in seinem Haus nicht gut angesehen ist, kümmert er sich rührend um seine weltfremde beste Freundin in der Wohnung gegenüber. Durchorganisiert lebt er seinen Alltag, bis er bei einem Familienessen den jüngeren Bruder seines Freundes trifft und erkennen muss, dass sein Leben nicht so erfüllt ist, wie er bislang gedacht hat. Denn Noah ist so ganz anders als alles, was Max bis dahin kennengelernt hat.



### **Chris P. Rolls: Hard Skin.**

*D 2013, 308 S., Broschur, € 14.34*

Claas steht absolut nicht darauf, dass ihn jemand fortwährend Homo nennt und beleidigt. Und erst recht nicht auf angedrohte Schläge und Demütigungen. Warum zum Teufel er den Skinhead Jockel dennoch faszinierend findet, kann er sich daher nicht erklären. Claas' Leben als schwuler Jugendlicher in einer

ostdeutschen Kleinstadt ist ohnehin schon schwierig genug. Jockels widersprüchliches Verhalten gibt ihm Rätsel auf, und plötzlich begegnen sie sich auch noch alleine und im Dunkeln. Und Claas findet Jockels Arsch mehr als anziehend – doch so einfach ist auch Jockel nicht zu haben. Mal macht er Claas an, mal schlägt er ihn brutal. Für Claas ist die Verwirrung der Gefühle nicht auszuhalten.



### **A. C. Celis: Vorsicht Nachsicht.**

*D 2013, 516 S., Broschur, € 10.23*



Rubens Alltag ist zwar weder spannend noch erfüllt, aber immerhin schafft er es, Uni und Arbeit ohne fremde Hilfe unter einen Hut zu bringen. Zumindest bis die Stimme aus seinen Träumen in Person vor ihm steht. Denn Kilian ist wirklich ein Traummann – allerdings einer, der auch nicht vor unmoralischen Angeboten zurückschreckt. Und natürlich ist Ruben blind für alle Alarmsignale. Auch als Torben ihm ziemlich deutlich zu verstehen gibt, was von Kilian zu halten ist, will Ruben das nicht wahrhaben, viel zu verliebt ist er in seinen Tiger.

### **Peter Nathschläger: Der Falke im Sturm.**

*D 2013, 376 S., Broschur, € 17.37*



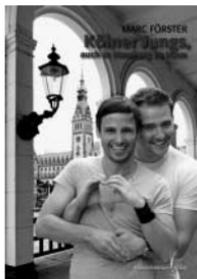
Der französische Student Lucas Reno hat einen Aufsatz geschrieben, durch den man auf Kuba auf den jungen Mann aufmerksam geworden ist. Ihm wird ein zweiwöchiger Studienaufenthalt ermöglicht, während dessen er mit eigenen Worten über die Revolution eine Erzählung verfassen soll. Studenten der Universität Havanna begleiten ihn während seines Aufenthalts. Zunehmend gerät Lucas' Bild von einer »sanften« Revolution ins Wanken.

Immer mehr deutet darauf hin, dass dieses Bild unmöglich richtig sein kann. Allerdings fühlt sich der junge Franzose dazu gedrängt, die Geschichte in einer systemkonformen Version nieder zu schreiben. Das steht im Kontrast zu seinen Überzeugungen - worüber er sich mit seiner Schwester in Frankreich austauscht. Diese Kommunikation bleibt Lucas' Überwachern natürlich nicht verborgen - was den jungen Mann in Teufels Küche bringt.

### **Marc Förster: Kölner Jungs, auch in Hamburg zu Haus.**

*D 2013, 171 S., Broschur, € 15,32*

Die WG der Kölner Jungs hat über Weihnachten zwei- und vierbeinigen Zuwachs bekommen. Nun steht schon fast wieder Karneval an. Dank Schauspielers und Herzensbrecher Udo wird den Jungs nicht langweilig. Flugbegleiter Jochen und Marco wollen zum Jobstressabbau ein paar Frühlingstage an der Alster verbringen, Kaum dort angekommen verdreht ein waschechter Hamburger Marco den Kopf. Danach ist Marco nicht wieder zu erkennen. So haben ihn die Freunde noch nie erlebt. Auch Carstens Herz wird getestet: ein neuer Doktor ist bei ihm im Krankenhaus - und schon wird er schwach. Nur Dennis - der WG-Jüngste - bewahrt kühlen Kopf. Da bleibt keine Zeit fürs Studium. In der Fortsetzung von »Kölner Jungs, auch zu Viert keiner zuviel« folgen wir den Jungs der verrückten WG vom Rhein an die Alster.



### **Andrew Grey: Liebe besteht jeden Tag.**

*D 2013, 236 S., Broschur, € 8,20*

»Wir gehören zusammen. Du bist ein Teil von mir - jetzt und für alle Zeit.« Dieses Versprechen gaben sich Len und Cliff in ihrer Schulzeit, doch nach dem Abschluss trennen sich ihre Wege für fünf Jahre. Als Cliffs Ehefrau bei einem Autounfall ums Leben kommt, macht Len es sich zur Aufgabe, den gebrochenen Mann aus seinem Schneckenhaus zu locken



und weckt damit nicht nur in ihm längst vergessene Gefühle. Doch obwohl Len auch Cliffs zweijährigen Sohn Geoff sofort ins Herz schließt, ist ihre gemeinsame Zukunft alles andere als rosig. Denn niemand weiß, ob ihre Liebe es schafft, jeden Tag aufs Neue vor den Augen der Gesellschaft zu bestehen.

### **Timm Seng: Nichts bleibt, wie es ist. Junge Liebe. Bd. 57.**

*D 2013, 180 S., Broschur, € 15,32*

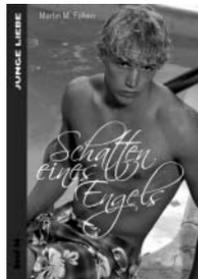


Der 21-jährige Jonas ist schwul, aber noch gänzlich ungeoutet. Er absolviert gerade ein Praktikum in einem Altenpflegeheim. Dabei freundet er sich mit dem netten, aber dementen Herrn Moser an. Das könnte damit zusammenhängen, dass Herr Moser von einem besonders gut aussehenden Typen betreut wird, in den Jonas ziemlich verschossen ist. Und als dieser Bernd Jonas auch noch anbietet, ihn doch mal in Frankfurt zu besuchen, hängt für Jonas der Himmel schon voller Geigen. Bei aller Smartheit kommen jedoch bald Zweifel auf, ob Bernd tatsächlich der charmante, junge Mann ist, wie es den Anschein hat. Oder führt er gar etwas im Schilde? Bei Herrn Moser werden indes alte Erinnerungen wach - es scheint, als stünde Jonas in seinem jungen Leben erstmals an einer entscheidenden Weggabelung.

### **Martin M. Falken: Schatten eines Engels.**

*Junge Liebe. Bd. 56.*

*D 2013, 173 S., Broschur, € 15,32*



Stephan besucht die Schauspielschule und hält laufend Ausschau nach Traumprinzen. Dem glaubt er in einer schwulen Bar begegnet zu sein: Jonas ist jung und schön wie ein Engel. Er ist blond, durchtrainiert und hat azurblaue Augen. Wie im Märchen erscheinen Stephan Jonas' Lebensumstände - der Schönlings ist reich und bewohnt eine Villa mit Pool ganz allein. Der verliebte Stephan zieht bei Jonas ein. Aber die häusliche Harmonie bekommt immer

wieder Risse: Jonas neigt zu gewalttätigen Ausbrüchen. Hinterher versucht er zwar mit kleinen Geschenken alles wieder gut zu machen. Aber Stephan wird mit Jonas' Gewalttätigkeit nicht mehr fertig. Er bittet die Freunde von Jonas um Hilfe. Denn Jonas' Übergriffe eskalieren immer mehr. Nun ist die Frage, ob Stephans Freund überhaupt noch zu helfen ist.

**Paul Senftenberg:**  
**Eine ganz andere Liebe.**

*Junge Liebe. Bd. 58.*

*D 2013, 174 S., Broschur, € 15,32*

Der 16jährige Michael ist mit der gleichaltrigen Anna zusammen. Sie leben in einer Kleinstadtidylle nahe Wien. Anna genießt es, dass Michael beim Sex mit ihr immer so einfühlsam und zärtlich ist. Sie kann nicht ahnen, dass er dabei an die halbnackten Surfer auf den Postern über dem Bett denkt. Richtig kompliziert wird es, als Michael Daniel kennen lernt. Wegen einer Drogengeschichte hat Daniel die Schule und Wien



verlassen müssen. Er wohnt nun bei seinem Onkel, der ein Sommerkino betreibt. Bei einer Filmvorführung kommen sich der Filmfreak Michael und der ewige Außenseiter Daniel näher. Anna bekommt ihren ersten Kuss mit - und nun gibt es viele Verwirrungen und verwirrende Emotionen, die es zwischen den dreien zu klären gilt.

**Andrea Conrad: Gefährliche Liebe unter dem Hakenkreuz.**

*Junge Liebe. Bd. 59.*

*D 2013, 213 S., Broschur, € 15,32*

Durch einen Verkehrsunfall lernt Richard, ein junger Jude, in den frühen 30er Jahren Heinrich kennen. Heinrich wurde von seinem Vater dazu genötigt, der SA beizutreten und weit von zuhause weg den Dienst zu versehen, um der Strafverfolgung zu entgehen - Heinrichs schwule Beziehung war aufgefliegen. Heinrich und Richard sehen sich oft nach dem Unfall und verlieben sich. Als sich die Gefahr für Deutschlands Juden immer mehr zuspitzt, versucht Heinrich durch eine waghalsige Aktion, Richard und seiner Familie zu helfen und bringt dadurch sich selbst in Gefahr.



**Band 8 der legendären Stadtgeschichten**



Mary Ann will einen Schlussstrich unter ihre Ehe ziehen.

Michael, Ben, DeDe, D'or – und natürlich die immer tatkräftige Anne Mardrigal stehen ihr helfend zur Seite.

Mit zahlreichen Überraschungen und Verwicklungen kommt der alte Freundeskreis in der nicht immer konfliktfreien Internetzeit an.

**Armistead Maupin**

Mary Ann im Herbst

Die allerneuesten Stadtgeschichten

352 Seiten Taschenbuch – € 10,30

**rowohlt**

# taschenbuch

## **Peter Cameron: Du wirst schon noch sehen, wozu es gut ist.**

*Dt. v. Stefanie Kremer.*

*D 2013, 253 S., Pb, € 8.21*

Obwohl ihn die Brown University als Studenten zugelassen hat, ist sich der 18jährige James keineswegs sicher, ob ein Studium die richtige Entscheidung für sein Leben ist. Am liebsten würde er sich in ein nettes, kleines Häuschen irgendwo im tiefen Mittleren Westen verkriechen. Inzwischen schlägt er sich mit einem faden Gelegenheitsjob herum, den ihm seine Mutter in ihrer Kunstgalerie in Manhattan verschafft hat. Dort - sehr zu seiner eigenen Überraschung - fühlt sich James immer mehr zu John, dem Assistenten seiner Mutter, hingezogen. John ist deutlich älter als James. Doch das stört James nicht. Er unternimmt einen eher plumpen Versuch, um Johns Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Das geht furchtbar schief. Und plötzlich sieht sich James dem Vorwurf sexueller Belästigung gegenüber. (Also available in the English hardback edition »Someday This Pain Will Be Useful to You« for € 12,99)

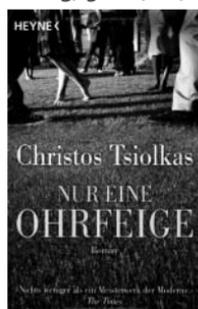


gerne dazugehören würde. Als Jess sich in James verliebt, scheint sein Traum in Erfüllung zu gehen. Denn Marc lädt sie alle ein, bei ihm einzuziehen - quasi als WG in seinem exklusiven Herrnsitz. Das Angebot beinhaltet rauschende Parties und wechselnde Liebschaften. Und so registriert James gar nicht, wie er sich zusehends in Abhängigkeit von Marc begibt. Selbst als die WG auseinander geht und trotz seiner Liebe zu Jess, hängt James an Marc.

## **Christos Tsiolkas: Nur eine Ohrfeige.**

*Dt. v. N. Schweder-Schreiner.*

*D 2013, 510 S., Pb, € 11.30*



Ein heißer Sommertag, ein Barbecue mit Freunden und Familie - es hätte ein perfektes Fest werden können, doch dann verliert Harry die Beherrschung. Er verpasst dem dreijährigen Hugo eine Ohrfeige. Dieser Vorfall hat ein folgenreiches Nachspiel für alle, die Zeugen dessen wurden,

denn aus einer scheinbar banalen Begebenheit entwickelt sich eine packende Erzählung über Liebe, Sex und die verschiedenen Auffassungen von Ehe, Erziehung und Freundschaft. Die Ohrfeige zwingt alle Beteiligten dazu, ihr eigenes Familienleben, all ihre Erwartungen, Überzeugungen und Wünsche infrage zu stellen. Auch der junge Richie, der kurz vor dem Coming-out steht, wird in diese Welt der Scheintoleranz und Lebenslügen hineingezogen. Aus acht Perspektiven schildert Tsiolkas eindrücklich - wie schon in seinem schwulen Debütroman »Loaded« (deutsch: »Unter Strom«) das innere Erleben der zusammen gewürfelten Menschen. (Also available in the English original paperback version for € 9,20.)

## **Naomi Alderman: Die Lektionen.**

*Dt. v. Christiane Buchner.*

*D 2013, 398 S., Pb, € 10.27*

Sie schauen gut aus, verfügen über eine Menge Geld und studieren erfolgreich in Oxford: Emanuela, Simon, Franny und Jess. Sie alle sind mit Marc befreundet, der cooler ist als alle Anderen, entwandend charmant, offensichtlich promisk und an allen Geschlechtern interessiert zu sein scheint. Zudem ist er steinreich. James ist ein Außenseiter, der zu dieser Gruppe



## **Julian Barnes:**

### **Vom Ende einer Geschichte.**

*Dt. v. Getraude Krueger.*

*D 2013, 182 S., Pb, € 9.24*

Adrian Finn ist neu in der Klasse von Tony Webster - die beiden Jungen schließen schnell Freundschaft. Beide eint ein unstillbarer Hunger nach Sex und Büchern. Zusammen manövrieren sie sich durch eine 6. Klasse, die absolut mädchenfrei ist. Dabei beflügelt sie ein Humor, den nur sie beide verstehen. Und ständige Gerüchte treiben sie um.



Tony kann sich nicht des Eindrucks erwehren, dass Adrian irgendwie in allem etwas klüger ist als er selbst. Auch nach der Schulzeit bleiben die beiden in Kontakt. Als Tony in Pension geht - nach einer gütlich geschiedenen Ehe und einer erfolgreichen Berufskarriere -, erhält er einen Anwaltsbrief, der eine Erbschaft ankündigt. Plötzlich dämmert es Tony, dass die scheinbar sicheren Tatsachen seiner eigenen Biografie nicht ganz so übereinander gefügt sind, wie er lange dachte.

### **Philipp Tingler: Fischtal.**

CH 2013, 303 S., Pb., € 10.18

Das Ende der Berliner Mauer steht vor der Tür. Aber im idyllischen Berlin-Zehlendorf ahnt noch niemand etwas davon. Der 17-jährige Gustav wohnt dort mit seiner Großmutter in einem Haus namens Fischtal. In diesen Kreisen scheint die größte Sorge der Familienmitglieder zu sein, ob sich das Personal ja nicht am Konfekt vergreift. Gustav lernt in Fischtal viel über die Zustände in der Verwandtschaft. Unendlich viel Energie wird darauf verwendet, den schönen Schein zu wahren. Um welchen Preis? Jahre später - die Großmutter ist gerade verstorben - kehrt Gustav nach Zehlendorf zurück: in das festungsgleiche Haus, das von Kühle, spiegelnden Oberflächen und puritanischer Sittenstrenge geprägt ist. Über die Vergehen und Sünden der Menschen wird gnadenlos geurteilt. Gustav versucht auf seine Art, damit umzugehen: gerüstet mit einer Krokodilledertasche, einem silbernen Flachmann und einer Pillendose von Cartier.



### **Tim Boltz: Linksträger.**

D 2013, 315 S., Pb., € 9.24

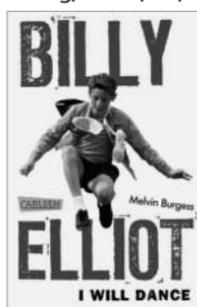
Robert hat sich mit seiner schwangeren Freundin Jana verlobt und muss gleich Bekanntschaft mit der Wirkung weiblicher Hormonschübe machen. Auch für Janas Cousine Nora steht eine Hochzeit an. Doch Robert kann Nora absolut nicht ausstehen. Also entwirft er einen Plan, wie er Nora gewaltig in die Suppe spucken kann. Mit aller Macht will er das Traumpaar Nora und Falco auseinander bringen. Dazu müsste er bloß beweisen, dass Falco insgeheim schwul ist. Nachdem Robert mal aufgeschnappt hat, dass Linksträger schwul sein sollen, unternimmt er den mit Fettnäpfchen verstellten Versuch herauszufinden, ob Falcos Intimteil entsprechend günstig ausgerichtet ist. Nicht einmal halluzinogene Pilze führen zum Erfolg. Nun bleibt nur noch Körpereinsatz als Option übrig: wird Falco bei einer gemeinsamen Bobfahrt weich werden? Und wer sitzt eigentlich vorne?

### **Melvin Burgess:**

#### **Billy Elliot - I Will Dance.**

Dt. v. Heike Brandt.

D 2013, 188 S., Pb., € 7.19



In Melvin Burgess' Adaption der Filmvorlage haben wir es weniger mit einem Buch zum Film im herkömmlichen Sinn als vielmehr mit einem eigenen Roman zu tun, der die aus dem Film bekannte Thematik aufgreift und an mehreren Stellen mehr in die Tiefe geht. »Billy Elliot« ist die Geschichte eines zwölfjährigen Jungen aus einer Bergarbeiterfamilie, der es sich in den Kopf gesetzt hat, unter allen (auch widrigen) Umständen seiner Berufung zu folgen und Balletttänzer zu werden. Seinem Vater, der es ohnehin schon schwer hat, als Arbeitsloser seine vierköpfige Familie durchzubringen, passen Billys Ambitionen ganz und gar nicht. Er hätte gern einen kleinen Boxer, der sich nicht mit so unmännlichem Zeug abgibt. Erzählt wird die Geschichte aus den jeweiligen



Perspektiven der drei männlichen Hauptpersonen: aus Billys eigener, aus der seines schwulen Freundes Michael und aus der seines Vaters Jackie. Besonders überzeugend an der Charakterisierung des Billy Elliot ist das Offenlassen seiner Sexualität: auf die sehr direkten Avancen der Tochter seiner Ballettlehrerin geht er ebenso wenig ein wie auf das Bekenntnis von Michael, schwul zu sein. Nachdem sich Michael als Schwuler offenbart hat, stößt ihn Billy brüsk von sich. Andererseits wendet sich Billy auf Dauer nicht von Michael ab. Vielmehr behält er ihn als besten Freund. Und Billy wird es schaffen, spricht: als Tänzer groß rauskommen.

### **Colin Warner: Diaries Part One - The Hottest Summer.**

*D 2013, 136 S., Pb, € 11,90*

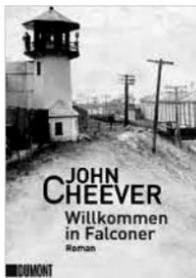
Jack Woodsen ist jung, schwul und hatte bis jetzt noch keine Beziehung. Er hatte sich einfach noch nicht getraut, sich mit jemandem in der realen Welt, jenseits der Dating- und Chatforen zu treffen. Eines Tages lernt er im Internet Chris kennen und fasst sich endlich ein Herz, sich mit ihm zu treffen. Dabei steht Emma ihm als beste Freundin immer zur Seite. In ihrer Bar hat sie nicht nur immer mal etwas Zeit für ihn, sondern dort lernt er auch neue Freunde kennen. Ethan, ein alter Freund von Jack kommt zurück. Doch was war eigentlich genau der Grund dafür, dass er ins Ausland ging? Und was hat Chris zu verbergen?

### **John Cheever: Willkommen in Falconer.**

*Dt. v. Thomas Gunkel.*

*D 2013, 224 S., Pb, € 10,27*

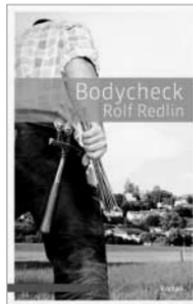
Der bisexuelle Cheever erlebte die Ehe mit seiner Frau als eine fortwährende Gefangenschaft, während seine Seele zunehmend von homosexuellen Neigungen umgetrieben wurde. Er verglich die Eheerfahrung mit seinen Beobachtungen im Hochsicherheitsgefängnis Sing Sing, in dem er jahrelang unterrichtete. In »Willkommen in Falconer« kommt der drogensüchtige Universitätsdozent Ezekiel Farragut in das Gefängnis Falconer, nachdem er seinen Bruder erschlagen hat. In der brutalen, trostlosen Gefängniswelt lässt er sein Leben Revue pas-



sieren und erkennt, dass seine Unfreiheit nicht erst im Augenblick seiner Inhaftierung einsetzt - er beginnt eine schwule Affäre mit einem Mitinsassen. Von da an kennt er nur noch Gedanken an eine mögliche Flucht.

### **Rolf Redlin: Bodycheck.**

*D 2013, 152 S., Pb, € 12,34*



Manfred arbeitet als LKW-Fahrer für einen Baumarkt in Hamburg, ist Mitglied in einem schwulen Ringverein und ist mit seiner beeindruckenden Muskelmasse ein echter Kerl, auf den viele Männer stehen. Manfreds Mutter hat es in ein kleines Nest in Meck-Pomm verschlagen. Und als ihr Geburtstag ansteht,

kann sich Manfred unmöglich wie bisher um die Reise in den Osten herumdrücken. Mit Mamas neuem Boyfriend kommt Manfred gar nicht klar. Der einzige Lichtblick für Manfred in der ostdeutschen Provinz ist Toralf, der attraktive Bodybuilder-Sohn der Nachbarin seiner Mutter. Mit ihm soll Manfred das Dach der Nachbarin decken. Allmählich kommen sich die beiden Kerle näher. Toralf wundert sich, dass auch Schwule richtige Männer sein können. Mit seiner Freundin läuft's nicht gut. Also wechselt er die Seiten. Doch Manfred ist nicht auf Beziehung aus.

### **Andrea Busfield: Schattenträumer.**

*D 2012, 432 S., Pb, € 10,29*

Die 50er Jahre auf Zypern: die Insel ist von den Briten besetzt - britische Soldaten töten den Bruder des 14jährigen Loukis. Loukis will sich rächen und geht in den Untergrund. Jahre später erst - inzwischen zum Mann gereift - kehrt Loukis in sein Heimatdorf zurück - dort ist nichts mehr so, wie es einmal war. Seine große Liebe Praxi hat inzwischen ein Kind und ist mit Loukis' größtem Rivalen Yiannis verheiratet. Was er nicht weiß, ist, dass Yiannis eine Affäre mit einem britischen General hat. Doch dieser kann nicht zu seiner Liebe zu dem jungen Mann stehen. So bleibt ihr Verhältnis im Dunklen, und die Ehe mit Praxi wird zur Farce. Loukis spürt zwar Praxis Anziehungskraft, gibt sich aber gegenüber Yiannis geschlagen. Später dann erfährt er, dass sich Yiannis von Praxi getrennt hat und nun zu seinem Schwulsein stehen will.

## **James Lear: Der geheime Tunnel.**

*Dt. v. Andreas Diesel.*

*D 2013, 301 S., Broschur, € 16.40*

Im zweiten Fall für Mitch Mitchell kommt es erneut zu einer Verquickung von sexuellen Eskapaden und verzwickter Detektivarbeit: die lange Zugfahrt von Edinburgh nach London macht Mitch nicht sonderlich viel aus. Immer wieder gibt es muskulöse Gepäckträger, stramme Wachmänner und blutjunge Soldaten in Kilts zu bewundern. In dem Moment, in dem sich Mitch einem von ihnen zuwenden will, bleibt der Zug abrupt im Tunnel stehen. Nach diesem Vorfall wird eine Leiche in der Toilette gefunden. Da es noch lange dauern könnte, bis die Polizei an Bord des Zuges kommen kann, fasst Mitch den Entschluss, die Sache auf eigene Faust zu klären. Wie immer kommt Mitch dem Mörder mit viel Körpereinsatz auf die Spur. In diesem Erotikkrimi gehen zwei Dinge wieder einmal eine klassische Verbindung ein: Sex + Crime. - Weiterhin lieferbar: James Lear: Durch die Hintertür. Mitch Mitchells erster Fall.



## **Adrian McKinty: Der katholische Bulle.**

*Dt. v. Peter Torberg.*

*D 2013, 384 S., geb., € 20.51*

Belfast 1981 - die Stadt befindet sich im Ausnahmezustand. Bomben fliegen. Es gibt laufend Anschläge und keine Normalität mehr. Der junge, katholische Detective Sergeant Sean Duffy - noch ganz neu in der Stadt - bekommt gleich einen kniffligen, ersten Fall zugewiesen. Ein Serienkiller hat bereits mehrfach in der Schwulenszene Belfasts zugeschlagen. Gleichzeitig hat



die IRA der Polizei den Krieg erklärt und greift insbesondere katholische Polizisten wie Duffy an, die als Verräter gelten. In seinem Fall stößt Duffy bald auf eine Mauer des Schweigens. Jeder, der den Mund aufmacht, muss mit dem Schlimmsten rechnen. Unter diesen Umständen erscheint es kaum möglich zu verhindern, dass weitere Schwule dem Mörder zum Opfer fallen. Die Spur der Verbrechen reicht in die höchsten Kreise Belfasts.

## **Sabine Thiesler: Nachtprinzessin.**

*D 2013, 576 S., Pb, € 10.28*



Eine Mordserie versetzt Berlin in Angst und Schrecken. Ein perfider schwuler Mörder, der sich selbst als »Prinzessin« bezeichnet, sucht sich seine Opfer auf den nächtlichen Straßen und erdrosselt sie beim Sex. Mathias von Steinfeld ist erfolgreich im Beruf, lebt unauffällig und wohlsituiert in der Villa seiner Mutter, er ist attraktiv und sympathisch. Um seinem dämonischen Tötungsdrang zu entfliehen, kauft er sich eine Wohnung in der Toskana. Seine Sehnsucht nach Liebe ist unersättlich, und auch auf der wildromantischen Mittelmeerinsel Giglio müssen zwei junge Männer sterben. In Siena verliebt Mathias sich unsterblich in den unerfahrenen und schüchternen Gianni, der nicht ahnt, dass Mathias töten muss, wenn er liebt. Er läuft ins offene Messer.

## **George P. Pelecanos: Eine süße Ewigkeit.**

*Dt. v. Bernd Holzrichter.*

*D 2013, 336 S., Broschur, € 10.27*

Kokain überschwemmt die Stadt. Marcus Clay, der schwarze Vietnamveteran, versucht seinen Schallplattenladen aus diesem Chaos herauszuhalten. Doch selbst sein Freund Dimitri Karras gönnt sich im Hinterzimmer immer mal wieder gern eine Nase Koks. Da stirbt bei einem

Autounfall direkt vor dem Laden ein Drogenkurier. Eddie, ein gemeinsamer Freund, greift sich aus dem brennenden Wagen einen Kopfkissenbezug voll Geld und wird der Gejagte in einem Thriller aus Bandenkriegen und Blut, den Hits der Achtzigern und der Suche nach Gerechtigkeit in einer Stadt ohne Gesetz. Marcus und sein Lover Dimitri geraten zwischen die Fronten und müssen ums nackte Überleben kämpfen.



**Hansjörg Schneider:**  
**Hunkeler und die goldene Hand.**  
*Der siebte Fall.*

CH 2013 (Neuaufg.), 235 S., geb., € 10.28

Der neue Fall von Kommissär Hunkeler beginnt an einem Moment, an dem er so etwas am wenigsten erwarten würde: der Kommissär will gerade sein Rückenleiden kurieren und liegt zu diesem Zweck im Solbad von Rheinfelden. Im ersten Moment glaubt er zu sehen, wie ein seltsamer Taucher an ihm vorbeischwimmt. Doch es stellt sich schnell heraus, dass es sich dabei um die Leiche eines alten, schwulen Kunsthändlers aus Basel handelt. Dummerweise ist Kommissär Hunkeler hier gar nicht zuständig, und die Aargauer Kantonspolizei übernimmt den Fall. Schnell ist ein Strichjunge als Mordverdächtiger ausgeforscht, der zur Tatzeit ebenfalls im Solbad anwesend war. Doch Hunkeler kann so recht nicht glauben, dass der Fall damit schon geklärt ist. Er unternimmt also eigene, verdeckte Ermittlungen und stößt schnell auf neue Spuren, die in eine ganz andere Richtung weisen.



**Dominique Manotti: Zügellos.**

Dt. v. Andrea Stephani.

D 2013, 288 S., geb., € 18.50

Der Sommer 1989 in Paris: unter Präsident Mitterand ist in der französischen Linken einiges in Bewegung geraten. Nun da der Ost-

block in Auflösung befindlich zu sein scheint, wittert man dort neue Märkte. Drei ehemalige Freunde geraten in den Sog von boomender Wirtschaft, Korruption und Kontakten zu den höchsten Kreisen. Als eine seiner Informantinnen beim Pferderennen ermordet wird und auf Parties in Paris sagenhafte Mengen Koks auftauchen, geht Kommissar Daquin vom Drogendezernat umgehend der Sache nach. Daquin wirkt nach außen wie ein harter Kerl, doch tatsächlich hat er einige Schwächen - und zwar für starken Espresso, Jazz und schöne Männer. Dass sich die Jockeys ganz gern mal die Nase pudern, ist Daquin ja bekannt - dass es sich bei der Sache aber um ein paar Lines für den Eigenbedarf handeln soll, kann er nicht glauben. Nun ermitteln er und sein Team mit wirklich harten Bandagen.



**C. B. Behm:**  
**Mama, ich liebe einen Killer.**  
*Sex + Crime. Bd.11.*

D 2013, 207 S., Broschur, € 16.35



Mitten in Tokyo wird ein angesehener Börsenmakler erschossen. Yusei, der Killer entkommt unerkannt, freilich verletzt vom Tatort. Zum Glück arbeitet in unmittelbarer Nähe Taiki als Assistenzarzt - und pflegt den gut aussehenden Yusei, der unter keinen Umständen in ein Krankenhaus will, gesund. Als Yusei schließlich geheilt Taiki verlässt, wird diesem klar, dass er über den Jungen, mit dem er so lange sein Zimmer teilte, nicht das Geringste weiß. Doch beiden wird bald klar, dass sie nicht voneinander lassen können. Und als sie nach einigen Abenteuern zusammen kommen, folgt für den völlig unerfahrenen Taiki eine heiße, erste Nacht mit seinem zärtlichen Gastgeber. Endlich scheinen die Risse in Taikis Gefühlswelt zu heilen, doch da entdeckt er zahllose Waffen in einem von Yuseis sonst verschlossenen Schränken.

## **Ally Blue: Sehnsucht.**

*Paranormal Investigations 1*

D 2013, 216 S., Broschur, € 7.14

Neu, spannend und aufregend – mit dieser Erwartung tritt Sam seinen neuen Job im Ermittlungsteam für paranormale Phänomene an. »Technischer Assistent« ist er – immerhin, und zunächst beginnt er seinen Job mit heiterer Leichtigkeit.



Doch schon sein erster Fall, Oleander House, führt ihm nur zu deutlich vor Augen, dass nicht alles Neue nur spannend und nicht alles Aufregende auch positiv sein muss. Denn neben den unerklärlichen Vorfällen im Oleander House ist auch Sams Chef Bo ein Mysterium, das ihn schnell in ein gefährliches Gefühlschaos zieht. Schwules Begehren eines Polizisten ohne rationale Grundlagen.

## **Sandra Busch / Sandra Gernt: Ein Hauch von Seele.**

D 2013, 230 S., Broschur, € 14.34

Dämonen jagen ist anstrengend. Vor allem für Jeremy, britischer Ex-Adel, dessen Partner Zedrik ein Halb-Succubus ist, der gewöhnlich von einem Schlamassel in den Nächsten gerät. Ein uralter Fluch, Vollmondrausch, ein Aamok laufender Seelenfresser,



eine eiserne Vampirkönigin und ein Poltergeist erschweren ihm zusätzlich das Leben. Aber was hat die Dämonenjagd mit Gartenzweigen und Karamellnüssen zu tun? Als Jeremy und Zedrik in der Hölle stranden, müssen sie mit dem Prchtigsten aller Wissensdämonen einen ebenso verrückten wie verzweifelten Pakt schließen. Ein erotischer und fantastischer Roman.

## **Sandra Busch:**

**Tylwyth Teg.**

D 2013, 196 S., Broschur, € 14.34



Der Guardian Loy ist durch einen Angriff entstellt und wird von seinen Schwarmmitgliedern gemieden. Nur Findil, der selbst gern ein Guardian wäre, bewundert ihn. Als ein Dieb die Farben der Tylwyth Teg stiehlt, sieht Findil seine Chance gekommen, sich zu beweisen. Gemeinsam mit dem widerspenstigen Loy macht er sich auf die Suche, und ihm wird immer klarer, dass er Loy nicht nur bewundert, sondern sich über beide Ohren in den spröden Jungen verliebt hat. In seiner Besessenheit ist Findil zu allem bereit, nur um Loy endlich ganz für sich zu haben.

## **Sandra Busch: The Bride - Das Bündnis von Halland.**

D 2013, 236 S., Broschur, € 13.31



Die Orks stehen an der Grenze zum Halland und drohen, in das Nordland einzufallen. Daher geht Prinz Cato eine kurzfristig arrangierte Ehe mit dem Königshaus Xanda ein, denn die Mitgift besteht aus den dringenden benötigten Soldaten. Als Cato dann jedoch seiner vermeintlichen Braut Arel gegenübersteht, glaubt er seinen eigenen Augen nicht zu trauen: Seine Braut ist männlich! Und alles andere als erfreut, dieses Zwangsbündnis eingehen zu müssen, denn Arel ist ein selbstbewusster, ja stolzer Mann. Umso befremdlicher ist es jedoch für beide Männer, dass sie sich eingestehen müssen, dass ihnen der Sex der Hochzeitsnacht gefallen hat. Und so entwickelt sich eine Beziehung, die einigen Widrigkeiten standzuhalten hat.

**Erik Magenreuter:  
Marlon - vom Teufel verfolgt.  
Gay Phantasy.**

*D 2013, 212 S., Broschur, € 16.35*

Der 20-jährige Marlon scheint vor einer großen Fußballerkarriere zu stehen. Er spielt in der zweiten Mannschaft von Herta BSC und in der deutschen U21-Nationalmannschaft. Die Beziehung zu Freundin Stefanie verläuft ohne sichtliche Probleme.



Doch dann geschehen seltsame Dinge - nur durch die Hilfe eines jungen Mannes entgeht Marlon einem schrecklichen Schicksal. Nun scheint einiges darauf hinzudeuten, dass der Teufel in Person hinter ihm her ist. Und der hat es auf Marlons Seele abgesehen. Marlon fühlt sich zunehmend zu seinem Beschützer Lukas hingezogen. Als er dann auch noch mit seiner Freundin Schluss macht, kommt es nun zu Marlons Coming-out. Die Komplikationen führen dazu, dass Marlon keinen Ausweg mehr sieht

und sich dem Bösen stellen will - doch das lässt Lukas nicht zu. Ein neuer Roman aus der Fantasy-Reihe »Gay Phantasy«.

**Chase Novak: Breed.**

*Dt. v. Bernhard Kleinschmidt.*

*D 2013, 350 S., geb., € 20.55*

Die Zwillinge Alice und Adam ein seltsames Doppelleben: Ihre Eltern lieben sie über alles, sperren sie aber jede Nacht in ihre Zimmer ein. Aus dem Keller dringen furchtbare Geräusche. Die Zwillinge finden schließlich heraus, dass ihre Eltern eigentlich unfruchtbar waren und deshalb sich einer obskuren Behandlung unterzogen, die freilich ihre Körper und Charaktere massiv veränderte. Tagsüber haben ihre Eltern sich noch im Griff, doch nachts verwandeln sie sich in regelrechte Werwölfe und schrecken offenbar selbst vor Kannibalismus nicht zurück. In ihrer Panik finden sie Hilfe bei einem freundlichen schulen Lehrer. Doch ihr Vater, ein perfider Rechtsanwalt, versteht es, aus dessen sexueller Orientierung noch Kapital zu schlagen. Ein packender Horror-Roman, der seinen Horror aus den klassischen Figuren Mom und Dad bezieht.

**CAFÉ &  
VEREINS-  
ZENTRUM**

**Gruppentreffs**

Mi 19 Uhr: Lesben  
Do 17.30 Uhr: Jugend

Für andere Treffen und  
aktuelle Veranstaltungen  
siehe Veranstaltungskalender  
auf der Homepage.

**Café**

Di: 18-22 Uhr  
Fr: 18-01 Uhr  
Sa: 18-01 Uhr  
So: 18-22 Uhr

→ Tourist-Infos  
→ Gratis-WLAN

Heumühlgasse 14  
1040 Wien  
Tel. 01/2166604  
[www.hosiwien.at](http://www.hosiwien.at)

# comics, kunst & manga

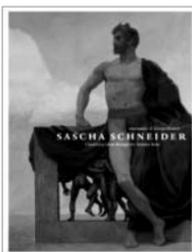
## **Silke Opitz (Hg.): Sascha Schneider.**

*Ideenmaler und Körperbildner.*

*D 2013, 160 S. mit zahlreichen farb. Abb., Broschur, € 29.90*

Sascha Schneider (1870-1927) gilt als schillernde Persönlichkeit der deutschen Kunst- und Kulturgeschichte.

Seine symbolistischen Monumentalbilder entsprachen dem Zeitgeist der vorletzten Jahrhundertwende. Die Plastiken des Künstlers veranschaulichen sein klassisch-antikes Körperideal wie seine homoerotischen Fantasien vom physisch schönen, nackten Mann. 1919 gründete Schneider in Dresden das Kraft-Kunst-Institut, wo seine Werke neben Sportgeräten und Spiegeln präsentiert wurden. Nach diesen Vor-Bildern trainierte Körper betrachtete er gleichfalls als Kunst. Entschieden hat Schneider zur »Befreiung« des männlichen Akts im frühen 20. Jahrhundert beigetragen. Das Buch begleitet die Ausstellung Sascha Schneider Ideenmaler und Körperbildner 2013 in der Kunsthalle/Stadtmuseum Weimar, der eine Schau mit Arbeiten des Künstlers im Leslie Lohman Museum of Gay and Lesbian Art in New York folgt.



## **Zack: Zack - The Art.**

*D 2013, 240 pp., brochure, € 20.51*

Erotisch stark aufgeladen, heiß wie die Hölle, Sex auf zwei Beinen - das ist die geile Bilderwelt des schwulen Zeichners Zack, dessen Comics in letzter Zeit für Furore gesorgt haben. In diesem Band findet sich ein schöner Überblick über seine Kunst aus drei Jahrzehnten - zusammengekommen eine erstaunliche Anzahl an abwechslungsreichen Bildern, die quasi jeden erdenklichen Aspekt schwuler Realität und Fiktion abdecken.



Mit Zack reisen wir von der Antike mit schwulen Orgien von Kaisern und Lustknaben über die raue Welt der Trucker, die Jungs ein kleines Schäferstündchen als Gegenleistung fürs Mitgenommenwerden abverlangen, bis hin zu Fantasyfantasien, in denen sich muskulöse Heldenpaare grauenvolle Monstren vom Leib halten, um sich anschließend lustvoll in die Arme zu schließen.

## **F. Valentine Hooven: Tom of Finland - Life and Work of a Gay Hero.**

*D 2013, 256 pp., S/W, Farbe, engl. Text, brochure, € 25.65*



No other artist has done so much to define gay masculinity in the public mind as Touko Laaksonen, also known as Tom of Finland. The rough and masculine men in his »dirty drawings« have become archetypes for more than one generation of gay men, influencing the work of artists as diverse as Robert Mapplethorpe, Bruce Weber, Rainer Werner Fassbinder and Freddie Mercury. This book traces Tom's life and work from his childhood and student days in Finland, through his successful career in advertising and his rise to cult status in the international gay community and beyond. Lushly illustrated with his drawings, and including rarely-seen photographs, this volume brings to life Tom of Finland - the man, the artist, the icon, the works.

## **Citebeur.com: Le Gang 2**

*Written and illustrated by Zgeg.*

*D 2013, English Text, 88 pp., colour, hardbound, € 19.95*

Kader is originally from Algeria but lives in Paris. He likes porn movies, football, and often fucks his buddies because he's not very successful at getting girls. Now he's looking for a party to celebrate his birthday. He steals a red porsche and invites his friends Tarek from Morocco and Abdel from Tunisia to join him at Eddy's place.

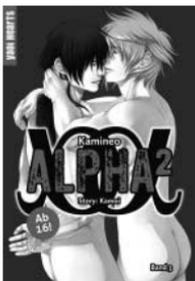
Eddy is a rich black stud who made it in porn business. He's really huge, an ex-military turned drug dealer turned porn actor - built like a tank. His endowment is so big even the most adventurous porn stars can't take it in completely. The four lads get ready to enjoy the night. But nothing is going to occur as initially planned. This new sexy porn comic series is derived from the films of the French Citebeur.com porn label.



### **Kamimeo: Alpha2. Bd. 3**

*D 2013, SW, 62 S., Broschur, € 7.20*

Nachdem Clive sein Zuhause verloren hat, bleibt ihm nichts Anderes übrig, als von nun an bei Quinn unterzukommen. Für Clive ist das selbstverständlich nur eine Notlösung. Zunächst aber will Clive klären, wie es zum Brand in seiner Wohnung kommen konnte. Überraschenderweise erhält er bei seinen Recherchen tatkräftige Unterstützung durch Quinn. Sie geraten in blutige Revierkämpfe, in die die Werwölfe verstrickt sind. Clive gerät mit dem attraktiven Alpha eines anderen Rudels aneinander. Doch das hält die beiden Liebenden nicht davon ab, sich wieder näher zu kommen, was bei ihnen immer zu wildem, heißen Sex führt: diesmal auf einem Pick-up. Wieder einmal stellt sich die Frage: wer hier das Alphas ist - und wer Alpha2? Dieses Yaoi-Erotikmanga ist ebenso geil wie spannend.



Auch die Vorgeschichte in den ersten beiden Bänden ist weiterhin lieferbar. In »Alpha2. Bd. 2« werden die beiden dann ein Paar, und das, obwohl Clive eigentlich gar keine Beziehung will.

### **Tiló: Dschungelliebe.**

*Damian und Alexander 2.*

*D 2013, 100 S., Farbe, Broschur, € 15.42*

Damian und Alexander haben eine turbulente Zeit hinter sich. Aber all die Seitensprünge sind nun verziehen. Doch wie konnte es so weit kommen? Also erinnern sich die beiden an die Zeit, als sie das Schicksal zusammengeführt



hat. Und schon haben wir eine Abenteuerstory vom Typ »Lost World«. Denn Alexander war mal ein Tarzan ähnlicher Typ, der auf einer einsamen, abgelegenen Insel voller Dinosaurier gelebt hat. Damians Flugzeug stürzte dort ab - er selbst abgefangen durch Alexanders muskulöse Arme. Und von da an ist es kein Wunder mehr, dass sich Damian dem Charme des Jungle Boys nicht entziehen kann und sich ihn zusehends verliebt. In dieser gefährlichen Welt - in der vorsintflutliche Ungeheuer an jeder Ecke lauern und gern einen appetitlichen Happen wie Damian verschlingen würden - wird Alex zum großen Beschützer seines Damian.

### **Tiló: Der grüne Jaguar.**

*Damian und Alexander 1.*

*D 2008, 108 S., Broschur, € 15.42*

Damian und sein Schatz Alexander machen sich nach Italien auf. Sie wollen das Geheimnis lüften, das nach wie vor ihren Großonkel umgibt, und dessen legendären Schatz bergen.

### **James Robinson, Nicola Scott u.a.: Erde 2. Bd. 1**

*D 2013, 156 S., Broschur, € 13.31*



Als 2012 im Internet die Gerüchte umgingen, dass im Serienableger »Earth 2« der DC-Superheld Green Lantern schwul werden würde, gingen die Wogen hoch. Nun gibt es die ersten Hefte als Sammelband auch in deutscher Übersetzung. In der Parallelwelt

Erde 2 müssen die Superhelden der ersten Generation in einer riesigen letzten Schlacht den außerirdischen Invasoren von Apokalips widerstehen. Jahre später schlägt die Geburtsstunde für neue Superhelden - darunter Green Lantern und Flash. Flash will die Welt vor dem Bösen retten, denn alle früheren Superhelden sind vom Erdboden verschwunden, und die Menschheit ist sich selbst überlassen. Es dauert nicht lange, und Green Lantern greift in diesen epochalen Kampf ein. Flash und Green Lantern kämpfen Seite an Seite - und kommen sich näher.

**Justin Hall (ed.): No Straight Lines.**

USA 2013, 312 pp., brochure, € 29.99

Until recently, queer cartooning existed in a parallel universe to the rest of comics, appearing only in gay newspapers and gay bookstores and not in comic book stores, mainstream bookstores or newspapers. The insular nature of the world of queer cartooning, however, created a fascinating artistic scene. LGBT comics have been an uncensored, internal conversation within the queer community, and thus provide a unique window into the hopes, fears, and fantasies of queer people for the last four decades. These comics have forged their aesthetics from the influences of underground comix, gay erotic art, punk zines, and the biting commentaries of drag queens, bull dykes, and other marginalized queers. They have analyzed their own communities, and their relationship with the broader society. They are smart, funny, and profound.



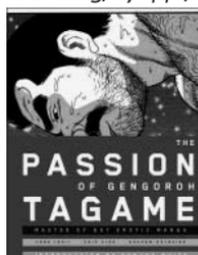
**Anne Ishii:**

**The Passion of Gengoroh Tagame.**

The Master of Gay Erotic Manga.

CAN 2013, 271 pp., b/w, brochure, € 29.95

Violent, visceral and provocative, to say the least, Gengoroh Tagame's unquestionable talent for story and illustration is already the material of legend. His gay BDSM stories are now widely celebrated for both their virtuosic drawing and their unparalleled passion. Produced by a veteran Japanist - this collection is a project that began some years ago, when Ishii was translating a personal Tagame collection and decided to reach out to him. Inspired by filmmaker Graham Kolbeins' online work with gay comics, the project took on new ambitious proportions, materializing in this exciting celebration of one of the world's most poignant erotic artists. This hefty Tagame omnibus includes ten English editions of short stories dating from the late 1990s to 2012.



**queerbook**  
Österreichs Schwul- & lesbischer Branchenführer Frühjahr/Herbst 2013

QUEERMEDIA

1.000 Adressen

Survive in Paris

**GUIDE FS.13**

www.queerbook.at

**ÖSTERREICH ENTDECKT SEINE ROSA SEITEN. ALLE GAY-FRIENDLY ADRESSEN ÖSTERREICHS. ALLE 6 MONATE NEU! CHECK DIR JETZT DEIN GRATIS-ABO UNTER QUEERBOOK.AT!**

**JETZT NEU!**

Twitter, Google+, Facebook icons

# erotica

## **Zack: Boys of the Fast Lane.**

*D 2013, 238 pp., brochure, € 14.95*

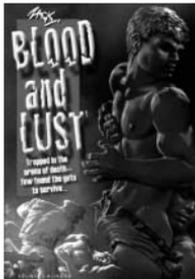
Reunited with Mike Smith in London, Gil attempts to pursue his career in movies through writing scripts, while Mike's younger brother Will pursues Gil with all the guile and determination he possesses in abundance. Mike has his own problems when teenage heartthrob popster turned movie star Nathan Cliffe turns his off-screen performance into an erotic dance for Mike's heart - and something below the belt. What can Mike do? When the start commands he must obey. Gil isn't happy. The movie brat comes between them, and it's not helped by Mike's teasing when Gil sells a script - for an unlikely project. Against the frantic backdrop of London's gay scene, Gil and Mike must confront the strains that ambition, work, and outright jealousy place on their hard-won love. Will they be up to the challenge or will the frenzy of temptation tear them apart?



## **Zack: Blood and Lust.**

*D 2013, 237 pp., brochure, € 14.95*

Clint - a loner with an independent streak a mile wide - trusts no one, hates anyone depending on him - otherwise he's just your average happy-go-lucky London rent-boy until he robs an unwary customer. When the cops scoop him up Clint discovers his petty theft carries a lethal price. The cell he wakes up in belongs to no common jail and he's never heard of a prison where fellow inmates are summarily executed for disobedience. Clint learns he is now a part of a shadowy corporation which trains and forces its prisoners to fight other gladiators to the death for the pleasure of an elite

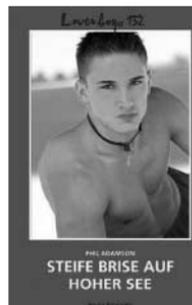


with the money to pay for their favorite blood sport. Clint is soon fighting for his life, and in one destined to be brutal and short there is at least relief and comfort to be found in the arms of the men and boys of the arena.

## **Phil Adamson: Steife Brise auf hoher See.**

*Loverboys. Bd.132.*

*D 2013, 176 S. Pb, € 13.31*



Der 19jährige Dirk tritt eine Ausbildung zum Offizier an Bord eines Schulsschiffes auf hoher See an. Für den jungen Mann ist das eine immense Umstellung. Jetzt heißt es stramm stehen und mit der Enge an Bord des Schiffes klar kommen. Ja - die Männer sind dort eng aufeinander gepfercht. Und Hemmungen von wegen Nacktheit darf da niemand haben. Doch der gut aussehende Matrose hat keine Probleme sich rasch an Bord und in der Mannschaft einzufügen. Bald stehen ihm die Herzen und Kajüten der anderen Kadetten offen. Als es zu Manövern in südlichen Gewässern aufgeht, wird dem jungen Mann schnell klar, dass es auch unter Deck recht stürmisch zugehen kann. Dieser 132. Band der Loverboys-Erotikreihe ist wieder einmal dem schwulen Archetyp des Seemanns gewidmet.

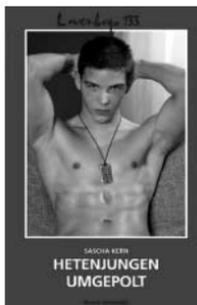
## **Sascha Kern: Hetenjungen umgepolt.**

*Loverboys. Bd.133.*

*D 2013, 174 S., Pb, € 13.31*

Lennart und Jan sind Anfang zwanzig und die besten Freunde. Sie leben in Berlin und haben dort ein wildes Liebesleben, das nicht nur im Bett blendend funktioniert. Auch auf den Tanzflächen der Hauptstadtclubs fliegen erotisch die Funken. Eines fehlt jedoch noch für die große Beziehung: sie wollen erst noch den Heterojungs von Berlin einmal gehörig den Kopf verdrehen. Lennart und Jan sind so bildhübsch, dass es nicht lange dauert,

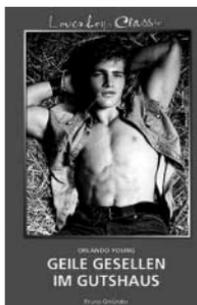
bis ihre Verführungskünste am »anderen Ufer« zu wirken beginnen. Die Wette gilt: wem von beiden es zuerst gelingt, dreimal erfolgreich einen Heteroboy an Land zu ziehen, hat gewonnen. Keine Frage, dass sich die beiden jungen Heißsporne schwer ins Zeug legen. Nicht nur um zu gewinnen, sondern auch um mit dem Boyfriend etwas Fixes anfangen zu können.



**Orlando Young:**  
**Geile Gesellen im Gutshaus.**

*Loverboys Classic. Bd.11.*  
*D 2013 (Neuaufll.), 207 S., Pb, € 13.31*

Landluft ist etwas ganz Besonderes. Im 11. Band aus der Loverboys Classic-Reihe lauern überall lustvolle Reize. Im Gutshaus kleben die Herren und das Gesinde dicht aufeinander gedrängt: Hausburschen, Bauernsöhne, Stallknechte und das restliche Gesinde (von den Hengsten im Stall einmal gar nicht erst zu reden!) - kein Wunder, wenn in dieser reinen Männergesellschaft heiße Freundschaften entstehen, die schnell über das rein Platonische hinausgehen. Tatsächlich geht's im Gutshaus heiß her. Der Sohn des Gutsherrn (ein knackiger Bauernbursche) kann kaum erwarten, dass sein Cousin zu Besuch kommt (die erotischen Aussichten sind einfach zu verlockend). Da stören jedoch Diebstähle und Intrigen das traute Zusammensein. Und plötzlich verliebt er sich auch noch über alle Standesgrenzen hinweg.



**Andreas Steinert (Hg.):**  
**Das Jungeninternat.**

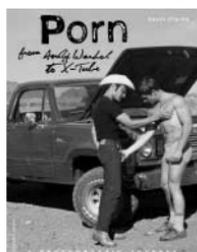
*Loverboys Classic. Bd.12.*  
*D 2013, 206 S., Pb, € 13.31*  
Das Internat ist eigentlich dazu da, die dort untergebrachten Jungs auf das Erwachsenenleben vorzubereiten. Die Burschen im Jungeninternat sind zwar knapp an der Schwelle zum Erwachsensein, aber dennoch sind sie

noch wilde Fohlen voller Verspieltheit - ständig sind sie in ihrem Entdeckerdrang auf der Suche nach dem Neuen. Und da sie alle noch unverbraucht sind und verdammt gut aussehen - liegen die Hürden zu ihrem nächsten Ziel im Leben ziemlich niedrig: nämlich die Liebe am eigenen Leib zu erfahren. Nachhilfestunden enden regelmäßig in sexuellen Ausschweifungen. Exkursionen in den nahen Park führen zu erotischen Heimlichkeiten, bei denen es aber nicht lange bleibt. Und selbst dem Küchendienst lässt sich einiges an sexuellen Spielereien abgewinnen - man muss nur innovativ sein. Und so wird das Jungeninternat zu einer Spielwiese erster schwuler Erfahrungen für die Zöglinge.



**Kevin Clarke: Porn:**  
**From Warhol to X-Tube.**

*Dt. v. Stephan Niederwieser/Peter Peschke.*  
*D 2013, Text dt./engl., 258 S. mit zahlreichen S/W- u. farb. Abb., Broschur, € 25.65*  
Dieses Buch verfolgt die Geschichte des schwulen



Pornos von seinen zaghaften Underground-Anfängen über die große Zeit der Pornoikonen in den 80ern und 90ern bis hin zum Pay-per-Minute-Streaming der Internetpoche. Angefüllt mit zahllosen Fotos (Filmstills, Starporträts, Werbeaufnahmen, Pornocover) aus allen Epochen des schwulen Pornos vermittelt es einen guten Eindruck der Vielfalt, der Wandlungen und Aushängeschilder dieses milliardenschweren Genres. Es zeigt auch fünfzig Jahre schwule Stilgeschichte: lange Haare und naturbelassene Körper am Anfang, gefolgt vom Clone-Stil in den 70ern - über die Klassikerperiode der 80er und 90er Jahre mit Jeff Stryker und Joey Stefano bis hin zum »diversifizierten« neuen Jahrtausendporno, der für jeden Geschmack das Richtige zu bieten hat. Auch ein kleines »fleischlich-buntes« Wiedersehen mit Joe Dallsandro, Tom of Finland, Peter Berlin, Kevin Williams, Al Parker, Lukas Ridgeston, Thom Barron und Chi Chi LaRue.

### **Heike Duken: Triebspiel.**

*D 2013, 222 S., Broschur, € 10.23*

Wann wird aus Lust Liebe? Und wann beginnt die Lüge? Der hübsche Student Mischa lernt die ältere Natascha kennen - für ihn steht fest: nach den desaströsen letzten Beziehungen mit Frauen will er sich von ihnen fernhalten. Und ein paar Mal hat ihn die Potenz nun schon im Stich gelassen



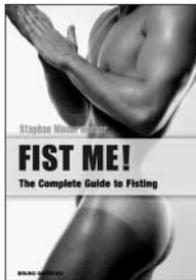
bei ihnen. Die von ihren Begierden geplagte Natascha will aber unbedingt mit Mischa schlafen. Paul - Nataschas Ehemann - bleibt erstaunlich gelassen, warnt aber Mischa, dass Natascha ihm bestimmt das Herz brechen wird. Er rät ihm zur Männerfreundschaft, die auch sexuelle Komponenten haben darf. Und für die beiden scheint es auf Anhieb die bessere Wahl zu sein. Doch Natascha lässt nicht locker. Und für Mischa stellt sich die Frage, welches Ziel Paul in diesem Spiel zu dritt verfolgt.

### **Stephan Niederwieser: Fist Me!**

*The Complete Guide to Fisting.*

*D 2013, 176 pp., brochure, € 14.95*

Fisting is one of the extreme sports of gay sex. There's no doubt that it can bring previously unknown satisfaction to those who practice it. From advice about how to wash thoroughly, to tips about the right lube to use, useful relaxation techniques, and even a guide to the dark labyrinth inside your body - sex expert, trained natural health practitioner, psychotherapist and author Stephan Niederwieser tells you everything you need to know about the ultimate path to sexual pleasure. The book is intended to expand your horizons: - about the anatomy: which way to the appendix? - about tools to make it easier - about positions (head overheels into happiness) - about the big O. It is a beginner's guide as much as an expert's guide. Also by Stephan Niederwieser: »Do It Yourself« (€ 14.95), »Bend Over« (€14.95), »Blow Me« and »The Bible of Gay Sex« (€ 24.95).



### **Robert Bringston: Pirate Passions.**

*D 2013, 264 pp., brochure, € 16.95*



1586 in the Southwest of England. After being attacked by ruffians, Tom Moore is rescued by a handsome stranger who ignites a passion unlike any he's ever imagined. But their secret liaison is thwarted when Tom is sent by his uncle on a long sea journey, where the reluctant mariner is soon inducted into the erotic rituals of the men of the British fleet. When pirates attack the ship, Tom is taken captive - only to learn that even ruthless sea pillagers have their masculine rituals. Tom becomes a brother in the band of pirates, but there's something that keeps him yearning for the boys in His Majesty's service and the man he believes to be the true love of his life. All of this leads to stormy adventures on the high seas that will keep you aroused.

### **Winston Gieseke (ed.): Indecent Exposures.**

*D 2013, 202 pp., brochure, € 16.95*



The thrill of getting caught is a major turn-on. Which is why getting frisky in a forbidden place - outside of one's comfort zone and away from the comforter - can be some of the hottest sex of all. Compiled by former »Men« magazine editor Winston Gieseke, »Indecent Exposures« is a tantalizing anthology of erotic tales in which sexually charged couples, casual hook-ups, and nameless strangers get their rocks off by taking a walk on the wild side. Mike Hicks makes a »Taxicab Confession«. Joe Thompson writes about »Work. Experience«, Kit Christopher about getting »Pumped«, Hank Edwards about a »Rest Stop Reunion«, and Michael Bracken about »Landmark Photography«. Jeffrey Hartinger, Rob Rosen and Gregory L. Norris are other authors who contributed to this erotic anthology. Also available by Winston Gieseke: »Daddy Knows Best« (€ 15.95) and up-coming: »Team Player« (€ 15.95) and »Straight No More« (€ 15.95).

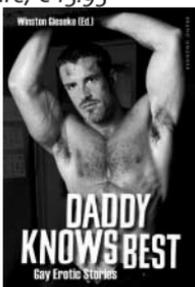
**Winston Gieseke (ed.):**

**Daddy Knows Best.**

*Gay Erotic Stories.*

*D 2013, 203 pp., brochure, € 15.95*

What is it about older men that gay boys find so irresistible? There are plenty of young studs with dirty minds who simply find that men get better with age. Older men are hotter. More confident. And more experienced. For some, it's all about dominance and submission. For others, it's about getting off with who turns you on. »Daddy Knows Best« is a bold and fierce collection of juicy stories - some romantic, some raunchy - that probe the younger man - older man dynamic in sensual, graphic detail. This is the perfect reading for your »daddy« when he tucks you into the bed. The stories are but a sample of the various couplings. Whether you're in the market for a sugar daddy, a silver fox, or trying to heal your »Father Was Never Around« complex - you just might find what you are looking for.



**Richard Labonté (ed.):**

**Wild Boys.**

*Gay Erotic Fiction.*

*USA 2012, 223 pp., brochure, € 14.95*

Take a walk on the wild side with these fierce tales of rough trade. Defy the rules and succumb to the charms of hustlers, jocks, kinky tricks, smart-asses, con men, straight guys and gutter punks who give as good as they get. In Jeff Mann's »Satyr«, a hillbilly hustler seduces an insatiable city bear while hitchhiking. Two suburban black college students get it on with a southern redneck in the edgy tale »Cosby Kids«. In »The Outlaw Paulie Creed«, a randy sheriff hunts for a wanted man and brings new meaning to the term »pistol-whipped«. »Mr. Lee's Men« are two martial artists determined to best each other under the merciless gaze of their lustful master. Editor Labonté gets the party started with a few confessions of his own in »Wild Boys«. It's about bad boys and the men who love them.

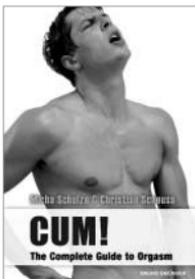


**Micha Schulze/Christian Scheuss: Cum!**

*The Complete Guide to Orgasm.*

*D 2013, 184 pp., brochure, € 14.95*

Forget that old prejudice about men only wanting to finish quickly and get it over with. Among gay men, there is a strong desire for intense, intimate and lasting sex. The average male orgasm lasts 12.2 seconds. Learn the experience this short time to the fullest extent. Learn how your orgasm can be just the prelude to a whole night of passionate sex. It's not just a question of physical luck but also of experience and training. For many men, it's just a matter of acquiring the right knowledge and letting their fantasies take them there. This book is purely intended to show you the way to even the higher peaks in your climax. The book is written from the gay point of view - because most sex guides ignore the male G-spot. In fact, many men have never heard of it - but now you will.



**Neil Placky (ed.):**

**Sexy Sailors.**

*Gay Erotic Stories.*

*USA 2012, 207 pp., brochure, € 14.95*

Sex ahoy! Who hasn't admired a naval officer coming ashore in his dress whites or a hard-musckled young man climbing up a mast and grinding winches to set sail? Whether they are commanding navy ships or 8-foot dinghies, the gorgeous guys of »Sexy Sailors« sure know how to cruise. A grizzled traveler looking for a quick hookup aboard a Greek freighter discovers his true mate when he meets a shaggy-haired stud in »Angel«. A handsome seaman in uniform receives an enthusiastic welcome to San Francisco in »Home Is the Sailor. In the boat-rocking »Shanghai Surprise«, a fine young thing is shackled and bound but soon finds himself topping his captor. Editor and author Neil Placky has collected bold stories of naughty, nautical hunks and wild, stormy sex that are sure to blow your imagination.



## Shane Allison (ed.): *Straight Guys.*

Gay Erotic Fantasies.

USA 2012, 214 pp., brochure, € 14.95

What is it about »Straight Guys« turn us on? Shane Allison shares true and we-wish-they-were-true stories in this bold collection. From the husband on the down low to a muscle-bound footballer, from a special operations airman to a redneck daddy - these men will sweep you off your feet. A pretty boy show-off gets what he wants from his girlfriend's brother in Bob Vickery's »Family Affair«, and a veteran gets a full-service ride in »Taxicab Confession« by Gregory L. Norris. Who is cruising who is the question in Jeff Funk's action-packed »When Married Men Come in Cars«. »It's Always Best to Use Your Hands« is Nick Marengo's advice to getting closer to one's heterosexual neighbor. There is no shying away from new erotic territory in this exploration of one of the foremost gay fantasies: straight guys.



## Shane Allison (ed.): *Middle Men.*

Gay Erotic Threesomes.

USA 2012, 201 pp., brochure, € 14.95



Good things come in threes: the hot threesomes in »Middle Men« will inspire you to cruise for at least two friends with benefits. Gaybie award-winning editor Allison gets the party started with a true-life confession of a fast and fun triple play. Jay Starre's »Jersey Shore Hit« is a beachy romp featuring a trio of hunky Italian stallions. Everybody gets their money's worth in Bob Vickery's »Escorts« and an uninvited guest stumbles on some very inspiring homemade porn in Jamie Freeman's »Fox Goldman and the Three Bears«. As the editor notes, »these gay erotica scribes are the best the genre has to offer - their deepest threesome fantasies run buck-naked through these pages«. Other hot stories were contributed by Christopher Pierce, T. Hitman, and Gregory L. Norris.

# PRIDE

Das lesbisch/schwule  
Österreichmagazin

20 Jahre  
Informationen  
aus erster Hand!



jetzt  
kostenlos  
bestellen!

[www.pride.at](http://www.pride.at)

Ein Gemeinschaftsprojekt von

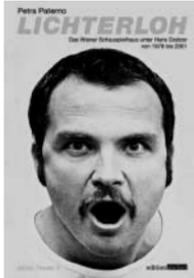


# sachbuch

## **Petra Paterno: Lichterloh.**

*Das Wiener Schauspielhaus unter Hans Gratzler 1978 bis 2001. Ö 2013, 288 S. mit zahlreichen S/W-Fotos, Broschur, € 19.95*

Hans Gratzler war ein Theatermann mit Leib und Seele. Sein Lebenswerk war das Schauspielhaus in der Porzellangasse im 9. Bezirk. Er machte Stücke und Stückeschreiber bekannt, die heute groß sind, die aber zu seiner Zeit im deutschsprachigen Raum noch eher Geheimtipps waren. Den großen kommerziellen Erfolg hatte er mit der Wiener Adaption der »Rocky Horror Picture Show« mit Erich Schleyer in der Rolle seines Lebens Dr. Frank N. Furter. »Ganz Wien war da« konnte es heißen. Aber auch Autoren wie Elfriede Jelinek, Werner Schwab, Hervé Guibert oder Martin Sherman verhalf er zu österreichischen Aufführungen ihrer Stücke. Thomas Bernhard hätte ergerne aufgeführt, doch der lehnte ab. Ein weiteres Highlight aus 23 Jahren Hans Gratzler am Schauspielhaus waren die Aufführungen von »Angels in America« von Tony Kushner. Im November 2004 nimmt Gratzler - sichtlich von seiner schweren Krankheit gezeichnet - die Standing Ovationen bei der Verleihung des Nestroy-Preises entgegen - es ist sein letzter öffentlicher Auftritt. Er stirbt am 19. Jänner 2005.



## **Marty Huber: Queering Gay Pride.**

*Zwischen Assimilation und Widerstand. Ö 2013, 280 Seiten, Broschur, € 19.95*

Anhand von Gay-Pride-Paraden in vier europäischen Städten - Wien, Amsterdam, Budapest und Belgrad - geht Marty Huber den komplexen Bedingungen und Ambivalenzen von queerem engagierten Aktivismus und Aktionismus nach. Das Hauptaugenmerk liegt vor allem auf den weniger argumentierenden als darstellenden Aktionen, die entlang verschiedener Themen - Raumpolitik, Spektakel,



Normalisierung, Nationalismus - kritisch analysiert werden. Mittels zahlreicher Beispiele für solche Aktionen, auch abseits von Gay-Pride-Veranstaltungen, zeichnet Marty Huber queere Auseinandersetzungen mit den etablierten und uns beherrschenden Strukturen anschaulich nach und verdeutlicht die Möglichkeiten politische Demonstrationen, Proteste wie auch Feierlichkeiten miteinander zu verbinden und als Methode der Emanzipation zu verstehen.

## **Erwin in het Panhuis: Hinter den schwulen Lachern.**

*Homosexualität bei den Simpsons.*

*D 2013, 205 S. mit zahlreichen farb. Abb., geb., € 28.78*



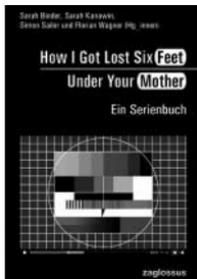
Seit über zwanzig Jahren richtet sich satirische US-Zeichentrickserie »Die Simpsons« neben der jugendlichen Zielgruppe auch an erwachsene Zuseher. Die Serie bezieht eindeutig Stellung zu politisch und gesellschaftlich umstrittenen Themen - dazu zählen auch schwullesbische Themen wie Homoehe, Homosexualität und Kirche, Travestie oder Homosexuelle im Sport. Erwin in het Panhuis klopft die ersten 500 Folgen der Serie auf jedes Vorkommen von Homosexualität, bzw. Homosexuellen ab. Dabei kommen erstaunlich viele Figuren mit einer zum Teil recht flexiblen sexuellen Orientierung zum Vorschein. Es treten auch zahllose popkulturelle Referenzen - meist Filmtitel - zu Tage. Diese werden unter die Lupe genommen. Auch gibt es Fälle von Zensur. Trotz der Rückgriffe auf Klischees ist bei den Simpsons immer ein intelligenter, aufgeschlossener und fairer Umgang mit Homosexualität nachzuweisen.

**Sarah Binder / Sarah Kanawin u. a. (Hg.): How I Got Lost Six Feet Under Your Mother.**

Ein Serienbuch.

Ö 2013, 205 S., Broschur, € 17.95

In den letzten Jahren wurden TV-Serien von der Sphäre der seichten Unterhaltung zum Gegenstand feuilletonistischer und wissenschaftlicher Debatten. Immer öfter ist seitdem zu beobachten, dass subversives Potenzial in die jeweils neuesten Serien hineingelesen wird, während problematische, eher konservative, sexistische oder homophobe Darstellungsweisen übersehen oder wohlmeinend umgedeutet werden. Dieser Sammelband stellt die Frage, an welche Sehnsüchte Fernsehserien anknüpfen und warum so gern auf subversive Lesarten bei der Interpretation zurückgegriffen wird. Eine gesellschaftskritische Auseinandersetzung, die vermeintlich avantgardistisches Sehverhalten als selbstgenügsame Kritiklosigkeit entlarvt.



**Cornelia Jönsson / Simone Maresch: 111 Gründe, offen zu lieben.**

Ein Loblied auf offene Beziehungen, Polyamorie und die Freundschaft.

D 2010, 299 S., Broschur, € 10.18

Polyamorie ist eine zeitgemäße Weiterentwicklung der romantischen Liebe unter Weglassung unschöner Erscheinungen wie Doppelleben, Betrug, Vernichtung von Familienstrukturen durch unvermeidliche Verliebtheiten oder Verzicht auf weiteres erotisch-romantisches Glück mit anderen. Das traditionelle Beziehungskonzept mit zwei Menschen, die sich ein Leben lang im Herzen und im Bett genügen, passt in der heutigen Zeit für viele einfach nicht mehr. Jeder Mensch hat viele verschiedene Bedürfnisse, die ein einziger Partner häufig nicht alleine erfüllen kann. Die Öffnung einer Beziehung ist eine flexible Alternative, wenn man mehr als einen an seinem Leben teilhaben lassen will. Die beiden Autorinnen



möchten in diesem Buch zeigen, dass ein flexibles Beziehungsgeflecht das Leben aller Beteiligten bereichern kann.

**Katrin Hauenschild, Steffi Robak und Isabel Siever: Diversity Education.**

Zugänge - Perspektiven - Beispiele.

D 2013, 348 S., Broschur, € 35.88



Gesellschaftliche Vielfalt (von Herkunft, Religion, Kultur, Sprache, individuellen Voraussetzungen etc.) stellt die Bildungswissenschaften vor die Herausforderung, theoretische, empirische und konzeptionelle Antworten darauf zu geben, wie Diversität in verschiedenen Bildungskontexten hergestellt wird, welche Ausformungen Diversität annehmen kann und welche Konsequenzen dies für das Bildungssystem und die Gestaltung seiner Bildungsorganisationen hat. Der vorliegende Band leistet eine erste Systematisierung, indem verschiedene bildungswissenschaftliche Disziplinen und Fachdidaktiken »Diversity Education« in ihren jeweils spezifischen Zugängen entfalten. Es öffnet sich der Blick für notwendige empirische Forschungen, weiterführende theoretische Konzeptualisierungen und organisationale Gestaltungsanforderungen.

**Marie-Christina Latsch (Hg.): Mind the Gap.**

Einblicke in die Geschichte und Gegenwart queerer (Lebens)Welten.

D 2013, 160 S. mit Abb., Broschur, € 20.35

Dieses Buch über Butches, Divas, Drags, Kings, Queens, Transen, Lesben, Schwule, Homos, Bis, Femmes, Girls, Dykes, Heteros, Tomboys und Sissyboys - um nur ein paar zu nennen - erzählt von Menschen und Handlungen, die nicht den heterosexuellen Normen von Körper, Geschlecht und Begehren entsprechen. Wann, wo und wie haben diese Menschen ihr Lebenskonzept in eigene Form umgesetzt? Konnten sie damit an den scheinbar starren Kategorien Mann/



Frau, homo/hetero rütteln? Wie sieht ihr Leben heute aus? Konnten sie sich verwirklichen oder mussten sie Kompromisse schließen? Herausgekommen ist ein quirliges, buntes Buch über die Vielfalt der Lebensweisen jenseits der Normen. Es ist ebenso informativ wie inspirierend. Man/frau bekommt eine gute Vorstellung davon, was »queer« wirklich bedeutet.

**Fachverband Homosexualität u. Geschichte (Hg.): *Invertito Jg. 14***

*D 2013, 199 S., Broschur, € 19.53*

Das 14. Jahrgangsheft bietet in Schwerpunktbeiträgen mit »Transgressionen« einen Streifzug durch Leben und Werk von Emma Trosse, Karin Lindeqvist analysiert das Bild der Weimarer Republik in Agnete Holks Roman »Et Vildskud«. Jan-André Jodjoh geht den Ideen und Motiven einer Zusammenarbeit zwischen Männerbund und Frauenbewegung nach, Christian Alexander Wäldner präsentiert seine Forschungsergebnisse zu homosexuellen Opfern des Nationalsozialismus am Beispiel des Gefängnisses Wolfenbüttel. Andreas Brunner führt nicht zuletzt durch das Sisi-Museum der Wiener Hofburg und geht der Frage nach, inwiefern Kaiserin Elisabeth zur Ikone für Lesben und Schwule prädestiniert ist.



**L'Homme 24,1 (2013): *Romantische Liebe.***

*Ö/D 2013, 174 S., Broschur, € 25.60*

Das neue Heft der Europäischen Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft setzt sich kritisch mit dem kulturellen Konzept der romantischen Liebe auseinander, das in der europäischen Moderne seit der Aufklärung zur hegemonialen Leitidee wurde.



Bis heute über die Postmoderne hinaus entfaltet es in verschiedenen zeitgenössischen Spielarten ihre Wirkung. An Fallbeispielen wird aufgezeigt, ob - bzw. wie - dieses Konzept angeeignet, weiterentwickelt und in heterosowie homosexuelle Paarbeziehungen umge-

setzt wurde. Außerdem wird nach Dimensionen und Grenzen einer globalen Bedeutung und Verbreitung dieses Liebesleitbildes gefragt. Was ist »Queer Romance«? Welche Rolle spielt romantische Liebe in biografischen Erzählungen westdeutscher Schwulen und Lesben?

**Barbara Höll / Klaus Lederer / Bodo Niendel (Hg.): *queer.macht.politik.***

*Schauplätze gesellschaftlicher Veränderung. D 2013, 256 S., Broschur, € 18.50*



Wer schwul-lesbische Interessenpolitik als Klientelpolitik für eine Minderheit begriffte, ist bald am Ende seiner Wünsche angelangt. Noch kurz vor der Wahl 2013 bekommt Deutschland das Ehegattensplitting, dann kommt wohl noch das eine oder andere Höchstgerichts-Urteil, und das war es dann. Wem es um sexuelle Emanzipation und Selbstbestimmung, um Demokratie und Menschenrechte geht, bekommt dagegen ein mullmiges Gefühl. War es das wirklich? Der Sammelband »Queer.Macht.Politik. Schauplätze gesellschaftlicher Veränderung« zieht Bilanz bisheriger schwuler oder lesbischer oder bi oder trans-Politik. Er zeigt Bewegungen und skizziert die Agenda einer emanzipativen Sexual- und Gesellschaftspolitik, die nicht an die eine oder andere Identität gebunden ist, sondern Vielfalt jenseits der Schubladen aushält und Individualitäten achtet.

**Sebastian Winter: *Geschlechter- und Sexualitätswürfe in der SS-Zeitung »Das Schwarze Korps«.***

*Eine psychoanalytisch-sozialpsychologische Studie. D 2013, 441 S., Broschur, € 51.30*



In den NS-Entwürfen zur Geschlechterordnung und zur Sexualität wurde die bürgerliche Geschlechterkomplementarität durch »Kameradschaft« abgelöst. Sexualität sollte nicht der individuellen Lust, sondern dem »Volk« dienen. Dem gegenüber standen antisemitische und homophobe Feind-

bilder von Prüderie, Lüsterheit und Homosexualität. Sowohl die Selbst- als auch die Feindbilder waren als Sinnstiftungsangebote gedacht. Aus ihnen leitete sich eine affektive Attraktivität ab, die sich zur Verleugnung grundlegender Konflikte der Geschlechtsidentität instrumentalisieren ließ. Der Autor untersucht in diesem Buch anhand der SS-Zeitung »Das Schwarze Korps« diese Thematik und verknüpft dabei einen diskursanalytischen Ansatz mit einer psychoanalytisch-sozialpsychologischen Interpretation.

**Elisabeth Bronfen (Hg.):  
Kleopatra - die ewige Diva.**

D 2013, 336 S., geb., € 46.26

Kleopatra Ägyptens letzte Herrscherin, Geliebte von Julius Caesar und Schicksalsgefährtin von Marc Anton ist ein Mythos, der die Fantasie zu allen Zeiten beflügelte. Sie gilt als hochgebildet und verführerisch, machtbewusst und durchtrieben, unberechenbar und mutig. Als Göttin wurde sie verehrt, ihre Schönheit ist legendär. Ihr bewegtes Leben und ihre schillernde Persönlichkeit inspirieren bis heute zahlreiche Schriftsteller, Maler und Musiker. Seit über 2000 Jahren erschafft jede Epoche ihr unverwechselbares Kleopatra-Bild - ihre vielen Gesichter von der Antike bis in die aktuelle Popkultur zeigt der vorliegende Band.



**Pih Darren: Glam.**

D 2013, 164 S., Broschur, € 30.79

Glam entstand in den frühen 1970er Jahren und ist bis heute eines der unverkennbarsten und von der Kritik zugleich missachteten Stilphänomene der Kunst- und Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts. Die Bedeutung für die Entstehung queerer Subkultur ist nicht zu unterschätzen. Vor allem bekannt durch die Musik dieser Ära ist der Stil mit seiner Nähe zu Theatralik, Künstlichkeit, Mythologisierung und Androgynie auch in anderen Kunstformen zu finden. Den renommierten Autoren dient Glam als ein Prisma, durch das sie die Kunst, Musik und Mode der Zeit analysieren und neues Licht



auf die Extravaganz dieser Periode werfen. Die Publikation bietet einen detaillierten Einblick in die Kunst und Performance und legt offen, wie Ideen der bildenden Kunst an vorderster Front der Populärkultur Einzug hielten.

**Annabelle Hornung: Queere Ritter.**

**Geschlecht und Begehren in den**

**Gralromanen des Mittelalters.**

D 2013, 344 S., Broschur, € 40.91



Obwohl die Geschichte des Grals seit dem Mittelalter unterschiedlich erzählt und rezipiert wird, bleibt eines auffällig: In den Gralsromanen wird Geschlecht und Begehren auf besondere Art und Weise verhandelt. Anhand von Werken wie »Parzival«, »Crône« und »Prosa-Lancelot« fördert Annabelle Hornung neue Lesarten des Zusammenhangs zwischen Geschlecht und Begehren wider die heteronormative Ordnung zutage und geht ihnen mit Hilfe des analytischen Instrumentariums der Queer und Gender Studies nach. Dabei unternimmt sie den Versuch eines Queer Readings der Gralsromane: wie ist das Verhältnis des androgynen Parzival zu den Frauen? Wie ist es um die Männlichkeit des Helden bestellt? Wie ist es um die Keuschheit und die Verführbarkeit der Figuren bestellt?

**Ralph V. Turner:**

**Eleonore von Aquitanien.**

Königin des Mittelalters. Dt. v. K. H. Siber.

D 2013, 496 S. mit S/W-Abb., Pb, € 17.42



Eleonore von Aquitanien war eine der faszinierendsten Frauenfiguren des Mittelalters. Ihr abenteuerliches Leben lieferte Stoff für Legenden und Kinoverfilmungen. Nach der Auflösung ihrer ersten Ehe mit dem König von Frankreich heiratete sie den künftigen König von England, Heinrich II. Sie hatte mit ihm zwei Söhne - Richard Löwenherz und Johann Ohneland. Mit ihren Söhnen konspirierte sie gegen ihren Mann, von dem sie daraufhin eingekerkert wurde. Unter der Herrschaft ihres Sohnes Richard Löwenherz übernahm sie die Regierungsgewalt während dessen Abwesenheit auf den Kreuzzügen. Spannend und kurzweilig.

**Karen-Susan Fessel:**  
**Liebe macht Anders.**

Thriller. D 2013, 270 S., Broschur, € 10.27

Anders ist neu in der Klasse. Er sieht super aus und hat etwas Geheimnisvolles an sich. Schnell entwickelt sich eine Liebesgeschichte zwischen ihm und Sanne. Das passt Robert, dem bisher unangefochtenen Sunnyboy und Ex-Freund von Sanne überhaupt nicht und er beginnt in der Vergangenheit von Anders zu graben. Da gibt es viele Auffälligkeiten: Nicht nur, dass der Typ keinen Facebook-Account hat – man findet ihn überhaupt nirgends im Netz. Irgendetwas ist da faul! Da entdeckt Robert, dass der Neue intersexuell ist und es wird gefährlich für Anders. Als dumpfer Möchtegern-Macker will Robert seine eigene Männlichkeit beweisen und Anders heillos demütigen. Und Sanne muss hilflos dabei zusehen. Krimi, Liebesgeschichte, ein packendes Jugendbuch!



**Danielle Weiss:**  
**Die vergessene Königin.**

D 2013, 146 S., Broschur, € 13.16

Transgenderfrauen und -männer leben unter uns, sehr oft inkognito und mit perfektem »Passing«. Welches Lebensgefühl haben sie – vor und nach dem Outing, der Hormontherapie und vielleicht sogar der Operation? Daniëlle Weiss schildert mit klaren und offenen Worten, was es bedeutet, transgener zu sein. Sie beleuchtet medizinische, kulturelle, psychologische und persönliche Aspekte rund um das Leben zwischen den Geschlechtern. »Manchmal bezeichne ich mich scherzhaft als ein Retorten-Prachtweib, ein künstlich geschaf-

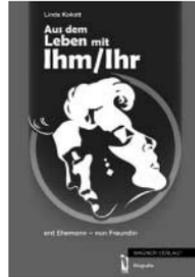


fenes Wesen, geboren im Niemandsland zwischen den beiden Polen der Geschlechter, ewig unterwegs zu der Frau in mir, wohl wissend, dass ich sie nie ganz erreichen werde«, ist ihr stolzes Bekenntnis.

**Linda Kokott:**  
**Aus dem Leben mit Ihm/Ihr.**

Erst Ehemann - nun Freundin.

D 2013, 100 S., Pb, € 8.20



Die wahre Geschichte einer sich völlig wandelnden Beziehung: Nach zaghaften Versuchen zum Crossdressing kommt zwei Jahre später das Coming-out des Mannes als Transvestit. Erst später wurde ihm schließlich seine eigentliche Transsexualität klar.

Doch mit der Klärung vor sich selbst beginnen die Unwägbarkeiten: Was bringt die Zukunft? Wie mag das Umfeld allgemein sowie Familie und Freunde reagieren? Wie empfindet die Partnerin all dies und wie verarbeitet sie es, dass aus ihrem Mann eine Frau wird? Ein packender Erfahrungsbericht, der zeigt, wie ein freundschaftlicher, ja liebevoller Umgang gelingt, der zeigt, dass Transsexuelle ein Recht darauf haben, so zu leben, wie sie möchten.

**Elisa Barth, Ben Böttger u.a. (Hg.):**  
**Inter.**

Erfahrungen intergeschlechtlicher Menschen in einer Welt der zwei Geschlechter.

D 2013, 123 S. mit Abb., Broschur, € 15.32

Dieser Band bringt Texte und Kunstwerke von intergeschlechtlichen Menschen aus verschiedenen Regionen der Welt zusammen, ergänzt um ausgewählte solidarische Texte. 13 Autor\_innen geben mit ihren Texten Einblicke in ihre Situationen in mehr als zehn verschiedenen Ländern (Argentinien, Australien, Costa Rica, Deutschland, Schweden, Serbien, Südafrika, Taiwan und der Türkei, wobei

die Autor\_innen teilweise auch ihre Lebenserfahrungen aus weiteren Ländern einbringen). Dazu sind im Buch Gemälde und Fotos von drei inter\* Künstler\_innen, ebenfalls aus verschiedenen Ländern, zu sehen. Das Buch entstand vor dem Hintergrund, dass intergeschlechtliche Menschen bis heute fast überall auf der Welt vielfältigen Menschenrechtsverletzungen, Gewalt und Diskriminierung ausgesetzt sind. Auch von diesen traumatischen Erfahrungen und ihren Folgen berichten die Texte und Bilder. In erster Linie zeichnen sich die Autor\_innen und Künstler\_innen jedoch durch ihren Mut und ihre Stärke aus und durch die positive Einstellung, mit der sie ihren Weg gehen und ihre Kämpfe führen.



**Joanna-Yulia Kluge: Schaum.**  
**Die Metamorphose der Isabelle Frey.**  
*D 2013, 352 S., Broschur, € 15.37*

Robin wurde im falschen Körper geboren, nämlich in dem eines Jungen. Als Robin nach der Pubertät zu Isabelle wird, wird sie vom wesentlich älteren Renard aufgenommen. Von ihm fühlt sie sich zum ersten Mal wirklich als Frau wahrgenommen. Er hilft ihr auf dem Weg zur endgültigen Befreiung – einer geschlechtsangleichenden Operation. Für Renard möchte Belle die perfekte Frau sein, sie kocht und putzt und ordnet sich auch seinen sexuellen Präferenzen unter. Aber als sie erkennt, dass sie ihn nicht liebt und Renard sie besitzen möchte, beendet Belle die Beziehung und beginnt ein eigenes Leben. Sie lernt ihre große Liebe Davin kennen, der nichts von ihrem Vorleben ahnt. Das Paar verbringt eine unbeschwerte Zeit miteinander, bis eines Tages das Telefon klingelt und jemand nach einem Robin fragt. Davin ist überfordert und für Isabelle beginnt ein langer Weg zur selbständigen und unabhängigen Frau, die ursprünglich in einem falschen Körper geboren wurde.



**Neil McKenna: Fanny and Stella.**  
**The Young Men Who Shocked Victorian England.**  
*UK 2013, 396 pp. illustrated, hardbound, € 23.95*



This is the story of the trial that shook Victorian England - a tale of cross-dressing, cross-examination and the invention of camp. Fanny and Stella were no ordinary young women. They were young men who liked to dress as women: Frederick Park and Ernest Boulton, two young clerks, part-time actresses and part-time prostitutes. Stella was the most beautiful female impersonator of her day, Fanny her inseparable companion. When the Metropolitan Police launched a secret campaign to bring about their downfall, they were arrested and subjected to a sensational show trial in Westminster Hall. If found guilty, they faced life imprisonment. With a cast of peers, politicians and prostitutes, drag queens, doctors and detectives, this book is a Victorian peepshow, exposing the underbelly of 19th-century London.

**Sylvie Schenk: Bodin lacht.**  
*Ö 2013, 400 S., geb., € 22.90*

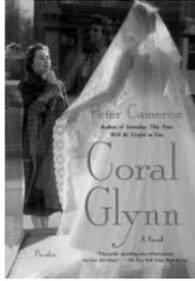


Wer hat Evelyn Gorda ermordet? Die engelsgleiche Pianistin wird eines Tages im Schilf des Blausees tot aufgefunden. Hat Martin, der manchmal auch Martina ist und bei Evelyn Klavierstunden nahm, etwas mit ihrem Tod zu tun? Die Polizistin Liliane Hoffmann glaubt das nicht – ihr schmieriger Kollege hingegen schon. Auch Martins Mutter Paula ist natürlich zunächst überzeugt von der Unschuld ihres Sohnes, doch bald ist sie nicht mehr so sicher. Sie schickt ihn zu ihrem Exgeliebten Jürgen Bodin zur Psychotherapie, und bald glaubt Martin, der in seiner geschlechtlichen Uneindeutigkeit zunehmend sein Selbstverständnis findet, in dem verkorkten Therapeuten, der ihm ständig das Wort im Munde herum dreht, den Mörder Evelyns zu erkennen.

## **Peter Cameron: Coral Glynn.**

USA 2013, 210 pp., brochure, € 13.95

Coral Glynn arrives at an isolated mansion deep in the English countryside early in the very wet spring of 1950 to nurse the elderly Edith Hart, who is dying of cancer. Hart House is also inhabited by Mrs Prence, the perpetually disgruntled housekeeper, and Major

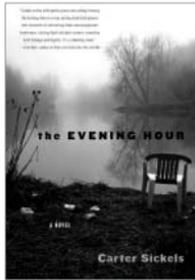


Clement Hart, Mrs Hart's war-ravaged son, who is struggling to endure his thwarted life. When a child's game goes violently awry in the woods surrounding the house, a great shadow - love, perhaps - descends upon its inhabitants. Other seemingly random events - a torn dress, a missing ring, a lost letter - propel Coral and Clement precipitously into the mysterious thicket of marriage. The author of »The Weekend« and »Someday This Pain Will Be Useful to You« examines how we live and love with a combination of wit and empathy and is concerned with the topic of repressed homosexuality.

## **Carter Sickels: The Evening Hour.**

USA 2012, 328 pp., brochure, € 14.95

Most of the wealth in Dove Creek, West Virginia, is in the mountains - in the coal seams that have provided generations with a way of life, but little prosperity. Born here and raised by his Pentecostal grandfather, 27-year-old

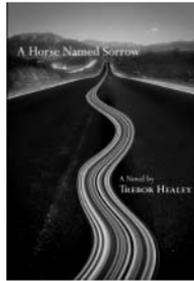


Cole Freeman sidestepped work as a miner to become an aide in a nursing home. He's got a shock of bleached blond hair and a gentle touch well suited to the job. He's also a drug dealer, reselling the prescription pills of the older population to a younger crowd. Cole's work leads him down back roads and hollows, and into the homes of the

town's uncommon characters: an openly gay ex-con, an octogenarian environmentalist, and a myriad of old-timers, war veterans, shut-ins, and churchgoers. As Heritage Coal razes the mountains, some choose to leave, a few fight, and most, like Cole, try to ignore the devastation. Meanwhile, his world is shifting: his bad-news best friend is back.

## **Trebtor Healey: A Horse Named Sorrow.**

USA 2012, 275 pp., hardbound, € 24.95



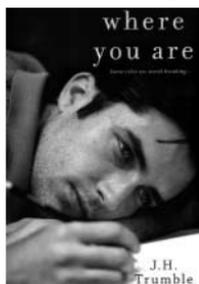
When troubled twenty-one-year-old Seamus Blake meets the strong and self-possessed Jimmy (just arrived in San Francisco by bicycle from his hometown in Buffalo, New York), he feels his life may finally be taking a turn for the better. But the ensuing romance proves short-lived as Jimmy dies of an AIDS-related illness. The grieving Seamus is obliged to keep a promise to Jimmy: »Take me back the way I came.« And so Seamus sets out by bicycle on a picaresque journey with the ashes, hoping to bring them back to Buffalo. He meets truck drivers, waitresses, college kids, farmers, ranchers, Marines, and other travelers—each one giving him a new perspective on his own life and on Jimmy's death. When he meets and becomes involved with a young Native American man whose mother has recently died, Seamus's grief and his story become universal and redemptive. Award-winning novelist Trebtor Healey depicts San Francisco in the 80s and 90s in poetic prose that is both ribald and poignant, and a crossing into the American West that is dreamy, mythic, and visionary.

## **J. H. Trumble: Where You Are.**

USA 2013, 324 pp., brochure, € 14.95

Robert Westfall's life is falling apart-everywhere but in math class. That's the one place

where problems always have a solution. But in the world beyond high school, his father is terminally ill, his mother is squabbling with his interfering aunts, his boyfriend is unsupportive, and the career path that's been planned for him feels less appealing by the day. Robert's math teacher, Andrew McNelis, watches his best student floundering, concerned but wary of crossing the line between professional and personal. Gradually, Andrew becomes Robert's friend, then his confidante. As the year progresses, their relationship – in school and out of it – deepens and changes. And as hard as he tries to resist, Andrew knows that he and Robert are edging into territory that holds incalculable risks for both of them.



**Trebور Healey: Faun.**

USA 2012, 270 pp., brochure, € 21.99

One morning Gilberto Rubio wakes up with a five o'clock shadow. Puberty. But why are his legs getting so furry? And what are these little horn nubs pushing out of his scalp? What's that nub of a tail that's making it so hard to sit on anything but couches? His peers begin to treat him like a freak, while his anxious mother Lupita crosses herself and worries about his eternal soul and what might be happening to it. When his mere presence begins to stir the hormones of anyone nearby and the pregnancy rate suddenly skyrockets at Buenaventura High, Gilberto panics and, hopping aboard his trusty skateboard, vanishes into Hollywood before hitchhiking out of L.A. to find the mysterious stranger he met online, who just might have some answers. A modern bildungsroman with a magical twist.



**James Lear: The Hardest Thing.**

A Dan Stagg Mystery.

USA 2013, 257 pp, brochure, € 16.95

Once a major in the U.S. Army, Dan Stagg fell afoul of Don't Ask Don't Tell. In his late 30s, tall, and muscular, Dan is prone to violence,

always upholding what he views as justice.



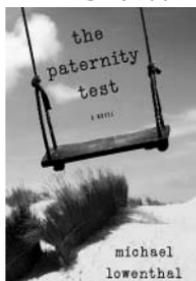
He's offered a great deal of money to protect the young male »secretary« of a powerful real estate broker. The vain, shallow-but most of all hot- young man's idea of protection includes sex. Dan quickly realizes something strange is going on: he's being used as a shield for a much more sinister

operation and must chose between easy money and sex or the ideals that he embodied in the Army. Why should he do the right thing - particularly when the army betrayed him? »The Hardest Thing« is a sexy gay mystery as only James Lear can write it: filled with lots of gay sexual encounters, romance, sweat, violence, and conspiracy.

**Michael Lowenthal: The Paternity Test.**

USA 2013, 278 pp, hardbound, € 24.95

Pat Faunce is a faltering romantic, a former poetry major who now writes textbooks. A decade into his relationship with Stu, an airline pilot from a fraught Jewish family, he fears he's losing Stu to other men—and losing himself in their »no rules« arrangement. Yearning for a baby and a deeper commitment, he pressures Stu to move from Manhattan to Cape Cod. As they struggle to adjust to their new life, they enlist a surrogate: Debora, a charismatic Brazilian immigrant, married to Danny, an American carpenter. Pat gets caught between loyalties - to Stu and his family, to Debora, to his own potent desires - and wonders: is he fit to be a father? Michael Lowenthal writes passionately about marriages and mistakes, loyalty and betrayal, and about how our drive to create families can complicate the ones we already have.



**Harlan Greene: The German Officer's Boy.**

USA 2013, 206 pp., brochure, € 19.95

What really happened that afternoon in November 1938, when a young Polish Jew walked into the German embassy in Paris and shots

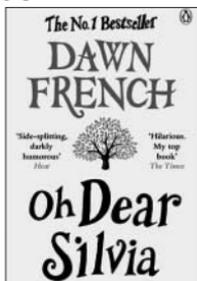
rang out? The immediate consequence was concrete: Nazis retaliated with so called Kristallnacht - »Night of Broken Glass« - the beginning of the Holocaust. Lost in the aftermath is the story of Herschel Grynszpan, the confused teenager whose murder of Ernst vom Rath was used to justify Kristallnacht. In this historical novel, award-winning writer Harlan Greene takes Grynszpan at his word. Historians have tried to explain away the claim that he was involved in a love affair with vom Rath. Greene, instead, depicts the lives of the underprivileged and persecuted Grynszpan and the wealthy German diplomat vom Rath as they move inevitably toward their ill-fated affair.



**Dawn French: Oh Dear Silvia.**

UK 2013, 422 pp., Pb, € 9.30

In her second novel, Dawn French tells the story of Silvia Shute's family secret. Silvia has just fallen from a balcony. Now she's in intensive care at a hospital. She's being kept in a coma on life-support including mechanical ventilation. Family and friends are at her side - each thinking they know the real Silvia. But do they? Her older sister is the eccentric Jo. The two women lost their mother at a young age. Their army-trained father went off the rails afterwards. Silvia divorced dependable Ed after showing little love for him or their two children. Jamie and Cassie who after leaving home had no love or respect for their mother, too. As, now at the hospital, her visitors gather the truth about Silvia is slowly revealed. It appears as if Silvia hid a secret.



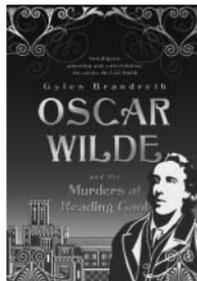
It appears as if Silvia hid a secret.

**Gyles Brandreth: Oscar Wilde and the Murders at Reading Gaol.**

UK 2013, 326 pp., brochure, € 11.99

Yet each man kills the thing he loves ... It is 1897, Dieppe, Oscar Wilde, poet, playwright, novelist, raconteur and ex-convict, has fled the country after his release from Reading Gaol.

Tonight he is sharing a drink and the story of his cruel imprisonment with a mysterious stranger. He has endured a harsh prison regime, yet even in the midst of such deprivation, Oscar's astonishing detective powers remain undiminished. And when first a brutal warder and then the prison chaplain are found murdered, who else should the Governor turn to for help other than Reading Gaol's most celebrated inmate? In this, the latest novel of his Oscar Wilde murder mystery series, Brandreth takes us deep into the dark heart of Wilde's cruel incarceration.



**Richard Labonté (ed.): Best Gay Romance 2013**

USA 2013, 238 pp., brochure, € 14.95



Love, longing and lust from hearts and flowers to down and dirty, »Best Gay Romance 2013« has both heat and sweet. A blue-collar bear's secret crush on his hard-bodied coworker is unexpectedly (and repeatedly) requited in T. Hitman's »One«. A boy-next-door is abandoned when his date has a chance to meet Ann-Margret backstage in »Viva Las Vegas« but then he takes a bet on love with someone else and, against every odd, wins. In »Total Package«, a closeted postman in Texas delivers the mail and receives, in return, real friendship and true romance. A broad-shouldered French pastry maker invites a lucky customer across the counter in Neil Plakcy's »The Baker«. These heady, head-over heels, heart-pounding stories of gay romance make for inspiring bedtime reading.

**NON-FICTION**

**Catherine Lord / Richard Meyer: Art and Queer Culture.**

USA 2013, 412 pp, hardbound, € 69.95

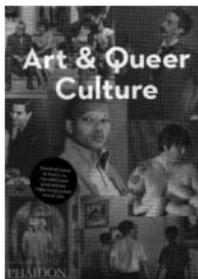
»Art and Queer Culture« is the first major historical survey to consider the ways in which the codes and cultures of homosexuality have provided a creative resource for visual artists.

Attempts to trouble the conventions of gender and sexuality, to highlight the performative aspects of identity and to oppose the tyranny of the normal are all woven into the historical fabric of homosexuality and its representation. From Oscar Wilde to Ryan Trecartin, from the molly houses of eighteenth-century London to the Harlem drag balls of the 1920s, the flamboyant refusal of social and sexual norms has fuelled the creation of queer art and life throughout the modern period. The dialogue between art and queer culture in this book does not move towards ever more affirmative images of equality and dignity. Rather than countering homophobia with »positive« images of assimilation, many of the artists and photographers featured in this book draw upon, and even draw out, the deviant force of homosexuality. Writing queer culture into the history of art means redrawing the boundaries of what counts as art as well as what counts as history. It means searching for cracks in the partition that separates »high« art from »low« culture and in the divide between public achievement and private life.

**Margret Grebowicz:**  
**Why Internet Porn Matters.**

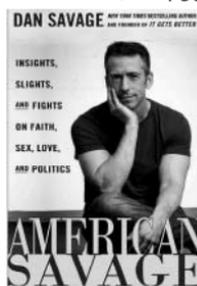
USA 2013, 135 pp., brochure, € 17.99

Now that pornography is on the Internet, its political and social functions have changed. So contends Grebowicz in this philosophical analysis of Internet porn, in her account, are symptoms of the obsession with self-exposure in today's social networking media, which is, in turn, a symptom of the modern democratic construction of the governable subject as both transparent and communicative. In this first feminist critique to privilege the effects of pornography's Internet distribution rather than what it depicts, the author examines porn-sharing communities and the politics of putting women's sexual pleasure on display as part of the larger democratic project. Unlikely convergences between



thinks like Judith Butler and Jean-Francois Lyotard allow her to formulate a theory of the relationships between sex, speech, and power that stands as an alternative to cyberlibertarian mottos.

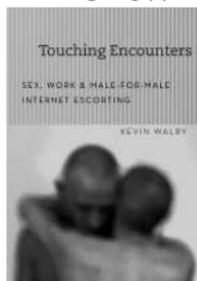
**Dan Savage: American Savage.**  
*Insights, Sights, and Fights on Faith, Sex, Love, and Politics.* USA 2013, 301 pp., hardbound, € 24.95



Author, activist, and provocateur Dan Savage weighs in on such diverse issues as parenthood, monogamy, gun control, and marriage equality with his characteristic straight talk and humor. He has never been shy about expressing his opinions on controversial topics - political or otherwise. Thanks to his syndicated sex-advice column, »Savage Love«, he has gained a large audience of followers and infuriated social conservatives. Now, in »American Savage«, he writes on topics such as losing his mother, the pull of his catholic roots, and the church's hypocritical stance on homosexuality. He eviscerates the argument for abstinence-only education and calls into question the reproductive biology courses taught to American kids. He writes about how sexuality, straight and gay, is portrayed on TV.

**Kevin Walby: Touching Encounters.**  
*Sex, Work, and Male-for-Male Internet Escorting.*

USA 2013, 219 pp, brochure, € 34.95



Often depicted as deviant or pathological by public health researchers, psychoanalysts, and sexologists, male-with-male sex and sex work is, in fact, an increasingly mainstream pursuit. Based on a qualitative investigation of the practices involved in male-with-male Internet escorting, »Touching Encounters« is the first book to explicitly address how masculinity and sexuality shape male commercial sex in this era of Internet communications. By looking closely at the sex and work of male escorts, Kevin

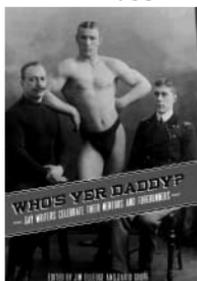
Walby tries to reconcile the two extremes of m4m sex: the stereotypical idea of a quick cash transaction and the tendency toward friendship and mutuality. At once a revelation to the sociology of work and a much-needed critical engagement with queer theory, »Touching Encounters« responds to calls from across the social sciences to connect Foucault with sociologies of sex, sexuality, and intimacy.

**Jim Elledge / David Groff (ed.):  
Who's Yer Daddy?**

*Gay Writers Celebrate Their Mentors and Forerunners.*

USA 2013, 300 pp., hardbound, € 24.95

In this anthology, 39 gay authors discuss individuals who have influenced them - their inspirational »daddies.« The essayists include fiction writers, poets, and performance artists, both honored masters of contemporary literature and those just beginning to blaze their own trails. They find their artistic ancestry among not only literary icons but also a roster of figures whose creative territories are startlingly wide and vital, from Botticelli to Bette Midler to Captain Kirk. Some writers chronicle an entire tribal council of mentors. Others describe a transformative encounter with a particular individual, including teachers and friends whose guidance or example cracked open their artistic selves. Perhaps most moving are the handful of writers who answered the question literally, writing intimately of their own fathers and their literary inheritance.

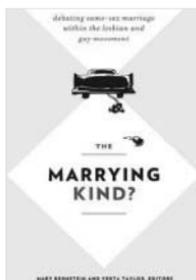


**Mary Bernstein and Verta Taylor (eds.): The Marrying Kind?**

*Debating Same-Sex Marriage Within the Lesbian and Gay Movement.*

USA 2013, 416 pp., brochure, € 34.99

As the fight for same-sex marriage rages across the United States and lesbian and gay couples rush to marriage license counters, the goal of marriage is still fiercely debated within the LGBT community. This book draws on empirical research to examine these debates and how they are affecting marriage equality campaigns. The essays in this volume analyze the rhetoric, strategies, and makeup of the LGBT



organizations pushing for same-sex marriage and address the dire predictions of some commentators that same-sex marriage will spell the end of queer identity and community. Case studies from several states illuminate the complicated politics of same-sex marriage, demonstrating that the current disagreements among LGBT activists over whether marriage is assimilationist, or transformative, or oppositional.

**Shiri Eisner: Bi.**

*Notes for a Bisexual Revolution.*

USA 2013, 345 pp., brochure, € 14.95



Depicted as duplicitous, traitorous, and promiscuous, bisexuality has long been suspected, marginalized, and rejected by both straight and gay communities alike. In this forward-thinking and eye-opening examination, feminist bisexual and genderqueer activist

Shiri Eisner takes readers on a journey through the many aspects of the meanings and politics of bisexuality. Informed by feminist, transgender, and queer theory, as well as politics and activism, »Bi« is a radical manifesto for a group that has been too frequently silenced, erased, and denied - and a starting point from which to launch a bisexual revolution. The book highlights how bisexuality can open up new and exciting ways of challenging social convention. It also contains issues surrounding biphobia/monosexism, and the practice of labeling.

**Brian Merriman:  
Wilde Stages in Dublin.**

*A Decade of Gay Theatre.*

Ireland 2013, 254 pp., brochure, € 19.95

»Wilde« - a term that survived the constructed shame of criminalisation of love for over a century. The name Wilde allowed for some visibility and discussion of a human circumstance, that law intended to obliterate and punish. This book is a personal memoir of the various stages in law, religion, advocacy and campaign that over-



turned the repression in some countries and challenges the residual remainder. On the stages in »The International Dublin Gay Theatre Festival«, the theatre people found the space for a new intercultural dialogue in the mainstream. They created an opportunity to liberate new voices in stories of past and present, through theatre as an artform, as their contribution to the worldwide debate on the positive gay identity.

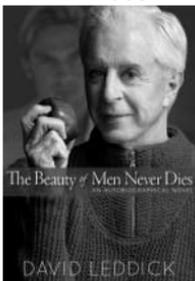


## BIOGRAPHIES

**David Leddick:**  
*The Beauty of Men Never Dies.*  
*An Autobiographical Novel.*

USA 2013, 135 pp, hardbound, € 24.95

Buoyant and entertaining, this melding of memoir and fiction recounts with humor and candid observation a gay man's romances in his seventies, offering insight into the joys (and a few of the sorrows) of loving, living, and aging with grace, style, and a fearless sense of fun.



Bouncing between Montevideo, New York, and Paris, the narrator reveals his adventurous life, his many lovers, his varied careers from dance to advertising, and the upbeat outlook that sustains him as he pursues the elusive Fenil, a handsome Uruguayan policeman. David Leddick's short sketches, interspersed with memories, attitudes, and opinions drawn from the past, combine in a vivid tale of a life lived with panache at an age when most people think the adventure has already ended.

**Jaime Harker: Middlebrow Queer.**  
*Christopher Isherwood in America.*

USA 2013, 203 pp, brochure, € 29.99

How could one write about gay life for the mainstream public in Cold War America? Many midcentury gay American writers, hampered by external and internal censors, never managed to do it. But Christopher Isherwood did, and what makes his accomplishment more remar-

kable is that while he was negotiating his identity as a gay writer, he was reinventing himself as an American one. Jaime Harker shows that Isherwood refashioned himself as an American writer following his emigration from England by immersing himself in the gay reading, writing, and publishing communities in Cold War America. Weaving together biography,



history, and literary criticism, »Middlebrow Queer« traces the continuous evolution of Isherwood's simultaneously queer and American postwar authorial identity. In doing so, the book illuminates many aspects of Cold War America's gay print cultures, from gay protest novels to out pulp fiction.

**Gordon Ball: East Hill Farm.**  
*Seasons with Allen Ginsberg.*

USA 2013, 456 pp, brochure, € 18.95

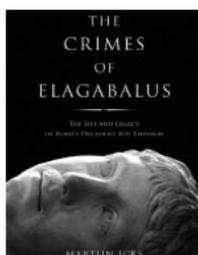


During the late 1960s, when peace, drugs, and free love were direct challenges to conventional society, Allen Ginsberg, treasurer of Committee on Poetry, Inc., funded what he hoped was »a haven for comrades in distress« in rural upstate New York. East Hill Farm soon became home to those who sought pastoral enlightenment in the presence of Ginsberg's brilliance and generosity. A self-declared member of a »ragtag group of urban castoffs«, farm manager Ball tends to a non-stop flurry of guests, chores, and emotional outbursts while also making time to sit quietly with Ginsberg and discuss poetry, Kerouac, sex, and America's war in Vietnam. In honest and vivid prose, Ball offers a rare intimate glimpse of the poetic pillar of the Beat Generation as a striving and accessible human being at home on the farm and in the world.

**Martijn Icks:**  
*The Crimes of Elagabalus.*

*The Life and Legacy of Rome's Decadent Boy Emperor.* UK/USA 2011, 276 pp. with b/w plates, pb, € 16.90

Elagabalus was one of the most notorious of Rome's »bad emperors»: a sexually-depraved and eccentric hedonist who in his short and riotous reign made unprecedented changes to Roman state religion and defied all taboos. An oriental boy-priest from Syria - aged 14 when he was elevated to power - he placed the sun god Elagabal at the head of the established Roman pantheon, was married at least 3 times, engaged in orgiastic rituals, took male and female lovers, wore feminine dress and was alleged to have prostituted himself in taverns and even inside the imperial palace. His behaviour drew criticism and condemnation from the Senate and the people alike. At the age of 18 he was assassinated by the Praetorian Guard and his body dumped in the river Tiber. He has since become a source of imagination for artists and writers.



**Glenway Wescott:  
A Heaven of Words.**

*Last Journals, 1956-1984.*  
USA 2013, 306 pp, brochure, € 24.95

From humble beginnings on a poor Wisconsin farm, Wescott eventually emerged as an influential poet and novelist. A major figure in the American literary expatriate community in Paris during the 1920s and a prominent American novelist in the years leading up to World War II, he spent a decade living abroad before relocating permanently to New York and New Jersey with his partner, Museum of Modern Art publications director and curator Monroe Wheeler. Together they mixed with such intellectual and creative greats as Jean Cocteau, Colette, George Platt Lynes, Paul Cadmus, Somerset Maugham, Christopher Isherwood, Marianne Moore, W. H. Auden, Truman Capote, Joseph Campbell, and scores of other luminaries. Charm, wit, compassion, wisdom, literature, nature, gay sex, humor, politics, sorrow, love: these themes fill the late journal pages of enigmatic American writer Glenway Wescott.



**David Margolick: Dreadful.  
The Short Life and Gay Times  
of John Horne Burns.**

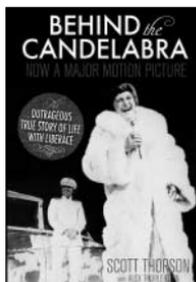
USA, 2013, 382 pp, hardbound, € 28.95



American author John Horne Burns led a brief and controversial life, and as a writer, transformed many of his darkest experiences into literature. Burns was born in Massachusetts, graduated from Andover and Harvard, and went on to teach English at the Loomis School, a boarding school for boys in Windsor, Connecticut. During World War II, he was stationed in Africa and Italy, and worked mainly in military intelligence. His first novel, »The Gallery«, which sold half a million copies upon publication, is a critically acclaimed novel and one of the first to unflinchingly depict gay life in the military. »Dreadful« follows Burns, from his education at the best schools to his final years of drinking and depression in Italy. David Margolick examines Burns's moral ambivalence toward the behavior of American soldiers, and the scandal surrounding his second novel, »Lucifer with a Book«.

**Scott Thorson: Behind the Candelabra.  
Outrageous True Story of Life with Liberace.**

UK 2013, 239 pp., brochure, € 12.95



As in the movie, this book tells the story of Scott Thorson who lived with and worked for Liberace. Scott Thorson, a poor boy from a succession of foster homes, met Liberace when he was just 16 years old. Liberace, aged 57, took Scott under his wing as »the son he'd never had«. By the time Scott was 17, he also was Liberace's lover. Liberace lived life with his credo »too much of a good thing is wonderful« and Scott shared in it: the fur coats, the Rolls-Royces, the jewellery, the celebrity friends, the 26 lapdogs. A more opulent lifestyle is hard to imagine but it came at a price: Liberace sent Scott to his plastic surgeon to have his face remodelled in Liberace's own image.



**Fred Goudon: Summer Souvenirs.**

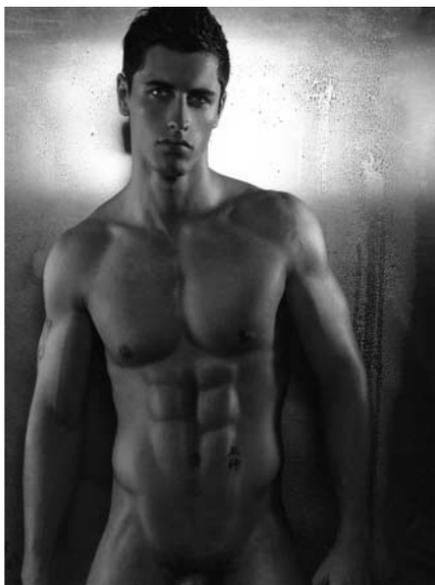
*D 2013, 128 S., Farbe, geb., € 51.35*

Sommerhitze, Hitzewelle - heuer mal ein Jahr, in dem das keine Fremdwörter waren. Zu jedem heißen Tag gehört auch ein kühlendes Bad. Dieses Sommerbuch von Fred Goudon ist voll mit purem Sommer und bevölkert von den schönsten, heißesten Männern. Es macht Lust darauf, den Sommer (in Wirklichkeit ebenso wie in der Fantasie) zu genießen. Goudon hat in den letzten Jahren Europa und die USA bereist - die Männer, die ihm dabei vor die Linse kamen, finden sich nun diesem Bildband voller »Summer Souvenirs«. Sein inzwischen 7. Männerbildband ist eine ebenso sympathische wie gekonnte Liebeserklärung an das Sujet Mann - Sommer - Sonne. Das Ganze ist voller ruhiger ebenso wie spaßiger Fotos. Eben eine schöne Erinnerung an schöne Sommertage voll schöner Männer.

**Mark Henderson: American Eros.**

*D 2013, 288 S., Farbe, geb., € 82.19*

Schon in den Vorgängerbänden »Household Idols«, »Suburban Pleasures« oder »Luminosity« fiel Mark Hendersons Männerfotografie durch einen schwelgenden Einsatz von Farbigkeit auf. Allein schon durch den Einsatz von Pornodarstellern als Models verschwimmt bei Henderson die Trennlinie zwischen Kunst und Gay Porno. Und doch - bei aller Fleischlichkeit - sind die dargestellten Männer überhöht: diese himmlischen Objekte in opulenten Settings werden zu Ikonografie stilisiert. Wie schon in seiner früheren Fotografie bildet Henderson die kräftige, sinnliche Lebendigkeit seiner Models in seinem Technicolor-Garten und in kühlen Studios ab - vor allem Letzteres lässt die erotische Ausstrahlung der muskulösen Kerle auf den Betrachter umso mehr wirken. Für keinen Moment haben diese Models eine leblose, skulpturale Anmutung.



**David Vance: Timeless Bodies.**

*D 2013, 160 S., Farbe, geb., € 30.79*

Mit »Timeless« aus dem Jahr 2006 und »Heavenly Bodies« aus dem Jahr 2009 erzielte Männerfotograf David Vance seine bislang größten Erfolge. Beide Titel sind als Einzelbildbände inzwischen vergriffen. Grund genug für den Verlag mit einer Auswahl der stärksten Bilder aus beiden Bildbänden noch einmal auf den Markt zu kommen. Gemeinsam ist allen diesen Fotos mit schönen Männern eine skulpturale Ruhe. Die Schönheit der Models resultiert aus ihrer makellosen Reinheit in der Nacktheit. Manche Fotos sind arrangiert, während andere Bewegung einzufangen scheinen. Immer ist der Fotograf dabei beeinflusst von einem Sinn für antike Plastik, fürs Musische und für die Weltliteratur. Er versucht den nackten Männerkörper durch die Augen unserer Vorfahren zu sehen und deren Ästhetik wieder zu beleben.

**Dylan Rosser: Full Frontal.**

*D 2013, 160 S., Farbe u. S/W, geb., € 30.79*

Mit »x-posed« (2008), »Red« (2009) und »Naked« (2011) begründete Dylan Rosser seinen Ruf als einer der wichtigsten aktuellen Männerfotografen - er begann mit den ersten Nacktaufnahmen vor über zehn Jahren in seiner Londoner Wohnung. Dieses bescheidene Studio war der Anfang für eine Weltkarriere in der Männerfotografie. Inzwischen findet er Models überall auf der Welt. Dabei war Rosser ursprünglich Graphic Designer und arbeitete für Lifestyle Magazine in Südafrika. Aber diese Arbeit - die dem männlichen Körper selten Raum ließ - begann ihn zu frustrieren. Er suchte nach neuen Ufern und fand sie in der Männerfotografie. Seine schnell wachsende Fangemeinde bestätigte im Nachhinein diese Entscheidung. Seine Fotos - die auf merkwürdige Weise Kühle und Farbigkeit kombinieren - sind ebenso sinnlich wie erotisch.

# dvd

## **Bryn Higgins (R): Owens erste Liebe.**

UK 2012, engl. OF, dt. UT, 92 min., € 19.99

Owen und seine Zwillingsschwester Kristen leben in einer Sozialwohnung in Newcastle und sorgen auf raue und herzliche Art für ihre kranke Mutter. Eines Tages steht der Finanzberater Liam vor ihrer Tür und will ihnen einen Kredit verkaufen. Mit seinem blauen Sportwagen, seinen eng geschnittenen Anzügen und seinem selbstbewussten Auftreten wird er für Kristen zum Vorstadt-Teenagertraum. Tatsächlich interessiert sich Liam aber eher für den ruhigen Owen. »Nur zum Spaß« bittet er den Jungen an ihrem ersten Date, Frauenkleider anzuziehen. Owen, der noch nicht weiß, welche Richtung er im Leben einschlagen soll, beginnt sein Erwachsenwerden mit einem Umweg. Bald muss Owen begreifen, dass er Liams »bedingungslose Liebe« nur unter einer Bedingung haben kann. Diese Geschichte einer verdrehten obsessiven Liebe wird mit großem Talent und selbstbewusster Frische erzählt.



## **David Lambert (R): Jenseits der Mauern.**

BE 2012, frz. OF, dt. UT, 98 Min., € 19.99

Als Barkeeper Ilir den betrunkenen Gast Paulo aus seiner Brüsseler Bar in sein Bett heimträgt, weiß er noch nicht, wen er sich da in sein Leben geholt hat. Schon wenig später gibt der anhängliche Paulo Freundin und früheres Leben auf und steht bei Ilir auf der Matte. Eine Romanze beginnt, zärtlich, leidenschaftlich und verspielt. Aber an dem Tag, an dem sie beschließen, für immer zusammen zu bleiben, verlässt Ilir die Stadt und kehrt nicht mehr zurück, weil er verhaftet wird. Für



Paulo bricht die Welt zusammen. Eine schöne, schmerzhaft, poetische Liebesgeschichte zwischen zwei jungen Männern.

## **Michael Mayer (R): Out in the Dark.**

Israel 2012, OF, dt. UT, 96 Min., € 17.99



Der gut aussehende Student Nimr träumt von einem besseren Leben im Ausland. Als er in einer schicksalhaften Nacht dem ausgesprochen attraktiven Junganwalt Roy begegnet, ist es Liebe auf den ersten Blick. Doch die harschen Realitäten einer palästinensischen Gesellschaft, die Homosexualität verdammt, und das Nachbarland Israel, das ihn wegen seiner Nationalität verachtet, zwingen Nimr, sich zwischen Leben und Liebe zu entscheiden. So unmittelbar und emotional wie in diesem Liebesdrama wurde der israelisch-palästinensische Konflikt selten erzählt. Eine packende und bis zum Schluss spannende Geschichte über eine unumstößliche Liebe, die Grenzen sprengt. Ganz in der Tradition von »The Bubble« und »Yossi & Jagger« – ein weiteres Highlight des mutigen israelischen Kinos.

## **Sarah Judith Mettke (R): Transpapa.**

D 2012, OF, engl. UT, 93 min., € 18.99



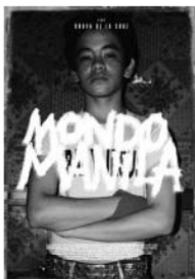
Maren ist ein typischer Teenager: mitten in der Pubertät ist sie unzufrieden mit sich und ihrem Aussehen. Von den getrennt lebenden Eltern hat sie sich entfremdet. Von ihrer Mutter fühlt sie sich weniger geliebt als ihre Halbschwester, und ihre beste Freundin ist ohnehin viel hübscher als sie selbst. Ihr Vater – ein Künstler und Frauenschwarm – soll sich angeblich in Nepal auf einem Selbstfindungstrip befinden. Heimlich macht sich Maren auf

die Suche, um ihren Vater zu suchen. Umso größer ist der Schock, als sie feststellen muss, dass dieser sich in der Zwischenzeit einer Geschlechtsumwandlung unterzogen hat und nun Sophia heißt. Sophia betrachtet sich nicht länger als Marens Vater, sondern würde lieber ihre Mutter sein. Langsam können sich die beiden Frauen einander annähern.

**Khavn de la Cruz (R): Mondomanila.**  
Philippinen 2012, Tagalog, dt.UT, engl.UT,  
72 min., € 19.99

Eine Hymne an das Leben im Slum. Ein fröhlicher Karneval der Ausgestoßenen.

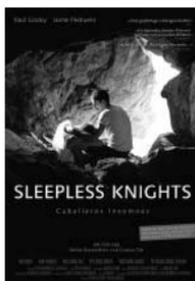
Eine schamlose Werbung für Sex, Drogen und Punkrock. »Mondomanila« ist nichts für Zartbesaitete oder Menschen, die glauben, dem Elend in der Dritten Welt könne man nur mit wohlmeinenden Sozialdramen begegnen. Der philippinische Musiker und Filmemacher Khavn de la Cruz (38 Jahre, 33 Langfilme, mehr als 100 Kurzfilme) stürzt sich kopfüber ins Getümmel der Slums seiner Heimatstadt Manila und findet wenig Trübsal, aber umso mehr Überlebenswillen. Hauptdarsteller sind unter anderem ein aggressiver Zwerg, ein einarmiger Rapper und ein alternder Zuhälter. Wer mitgeht auf den Trip, wird mit einer garantiert einzigartigen Erfahrung belohnt.



**Stefan Butzmühlen / Cristina Diz (R): Sleepless Knights - Caballeros Insomnes.**

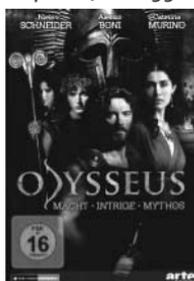
D 2012, span. OF, dt.UT/ engl.UT/ frz.UT,  
81 min., € 19.99

Wie jeden Sommer ist Carlos zu seiner Familie in die Extremadura zurückgekehrt. Diesmal hat er vor länger zu bleiben, denn wegen der Wirtschaftskrise gibt es für junge Leute so gut wie keine Arbeitsplätze mehr in Madrid. Außerdem ist sein Vater gebrechlich und braucht unbedingt Hilfe beim Hüten der Schafe. An diesem Ort, an dem die Alten noch alljährlich die mittelalterliche Vertreibung der



Fremden aus ihrem Dorf feiern, lernt Carlos den jungen Polizisten Juan kennen. Beide verlieben sich ineinander und fangen eine Beziehung an, die sich vor einer Landschaft abspielt, die nicht von dieser Welt zu sein scheint. Dabei prägen Landflucht und Jugendarbeitslosigkeit, verkrustete Rituale und nationale Krise das Leben der schwulen Protagonisten.

**Stéphane Giusti (R): Odysseus - Macht \* Intrige \* Mythos.**  
FI/Portugal 2012, frz.OF, dt.SF,  
624 min., € 28.99



Diese Serie geht über das Ende der »Odyssee« von Homer hinaus und erzählt das Leben von König Odysseus zu Ende. Die Griechen haben Troja schon vor 10 Jahren besiegt. Doch König Odysseus ist noch immer nicht nach Hause an den Hof von Ithaka zurückgekehrt. Seiner Gemahlin Penelope fällt es immer schwerer, sich die aufdringlichen Freier vom Hals zu halten. Sie soll Odysseus für tot erklären lassen und unter ihnen einen neuen Gemahl auswählen. Als Odysseus nach langjähriger Irrfahrt doch zurückkehrt, ist er ein anderer Mann und sinnt sofort auf Auslöschung seiner Konkurrenten. Ein Bogenschießen, bei dem um die Hand der Penelope gekämpft werden soll, gerät zum Blutbad. Der Regisseur des schwulen Films »Der Mann meines Herzens« legte bei der Auswahl der Darsteller Wert auf schöne, athletische Männer und hat den einen oder anderen homoerotischen Moment in die zwölfteilige Serie eingeflochten.

**Gustav Hofer und Luca Ragazzi (R): Italy: Love It or Leave It.**

I/D 2011, italien.OF, italien.UT, dt.UT,  
78 min., € 19.99

Die Jugend in Italien wird von der neuen Wirtschaftskrise voll getroffen. Luca und Gustav haben in den vergangenen Jahren den Wegzug vieler ihrer Freunde miterleben müssen. Die schlechten Jobaussichten, hohe Lebenshaltungskosten und unglaubliche Politiker haben die jungen Leute ins Ausland getrieben. Die beiden Freunde - eigentlich ein Duo infernale - begeben sich auf eine Suche nach Argumenten, um es ihren Freunden nicht

irgendwann gleich tun zu müssen. Sie bereisen in ihrem alten Fiat Cinquecento das Land. Wo sind die Menschen, die Italien retten? Sechs Monate nehmen sie sich Zeit, um eine Entscheidung zu fällen: Italien - man liebt es - oder man verlässt es. Die beiden Regisseure haben einen kritischen Dokumentarfilm über den verheerenden Zustand ihres Heimatlandes gemacht, der nicht ohne Hoffnung ist und viel von der Persönlichkeit der beiden Macher einfließen lässt.



### **Bernard Shumanski / Richard Shumanski (R): Blackmail Boys!**

USA 2010, OF, dt.UT, 67 min., € 10.99

Sam und Aaron sind noch jung, aber schon seit einiger Zeit als schwules Paar fix zusammen. Sie lieben sich sehr und wollen heiraten. Sam ist nach Chicago gezogen, um eine Kunstschule zu besuchen. Um sich das Studium leisten zu können, geht er auf den Strich.



Für Aaron ist das Getrenntsein über die weite Distanz auf Dauer unerträglich. Er reist Sam hinterher. Beim Wiedersehen erfährt Aaron erstmals, dass sein Freund sich prostituiert. Dann findet er auch noch heraus, dass einer von Sams Kunden der homophobe, verheiratete, evangelikale Prediger und Buchautor Andrew Kenneth Tucker ist. Das bringt das Fass zum Überlaufen - zusammen mit Sam fasst Aaron einen Plan: sie wollen den heuchlerischen Kunden mit einem heimlich aufgenommenen Video erpressen, um sich mit dem Geld ein besseres Leben gönnen zu können. Doch sie haben nicht damit gerechnet, dass Tucker nicht nur ein Heuchler, sondern auch ein brutaler Typ ist.

### **Gay Shorts Israel.**

Israel 2003-2009, OF, dt. UT, 94 Min., € 19.99

Sieben preisgekrönte Kurzfilme erzählen von der Vielfalt des schwulen Lebens im Heiligen Land. Sieben Jungs verteidigen zwischen Religion, Politik, Männlichkeitswahn und Lebens-

gier ihr Recht auf Anders-Sein. - In »Deep Red« rauben Gur und Yuval alte Schwule aus, um Geld für ihren Neustart in Berlin aufzutreiben. Doch dann passiert etwas, dass Gur zum Nachdenken bringt - über ihre Opfer und ihre Beziehung. - Ausgerechnet Noni, der Kleinste und Schwächste aus der Klasse, soll im Schultheaterstück den König



David spielen. Das kann nur schief gehen. Aber bei der Mutprobe auf der Grenzmauer zeigt er wahre Größe in »Ein anderer Krieg«. In »Die Prüfung« versetzt Uri mit seinem Besuch seinen Vater in Panik: Der verleugnet seinen Freund Itay, damit der Kleine nichts merkt. Dabei könnte alles so einfach sein - denn Uri will eigentlich nur Basketball spielen. - »Ein Gebet im Januar« zeigt den letzten Sabbat in einer schwulen Beziehung. Ein letztes Mal zusammen essen, beten und miteinander schlafen. - Nachts im Waschsalon kommen sich Idan und Mike näher. Ein Gespräch über Bücher, schnelle Küsse im Dunkeln, ein Flirt mit offenem Ausgang in »Selbstbedienung«. Doch im Waschsalon zahlt man, was man benutzt. - »Shotgun«: Auf dem Weg ins schwule Leben ist Bruce Springsteen ein schlechter Ratgeber. Der neue Klassenrebell aber auch. Hauptsache: Weg von Mama! - »Rettung von Hinten« thematisiert den schwulen Arsch: Schwester Nona, wir haben ein Analproblem! Die ausführliche Untersuchung fördert so Einiges zutage. Steh uns bei, Lady G!

### **Alexandra Westmeier (R): Allein in 4 Wänden.**

D 2007, russ. OF, dt.UT. 86 min., € 17.99



Russland, Tscheljabinsk im Ural: ein Kinder- und Jugendgefängnis. In einem Heim für jugendliche Straftäter sitzen 120 Jungs zwischen 11 und 16 Jahren ein. Sie wachsen am Rande der russischen Gesellschaft auf, in einem Milieu, das von Arbeitslosigkeit, Obdachlosigkeit, Alkoholismus, Gewalt und Verwahrlosung geprägt ist. Sie haben Verbrechen

begangen, die von Diebstahl über Vergewaltigung bis hin zu mehrfachem Mord reichen. Unter Protest gewöhnen sie sich an ihre neue Umgebung, doch dann wollen viele nicht mehr weg. Das Leben hinter Gittern scheint für sie besser zu sein als die Freiheit draußen, zum ersten Mal müssen sie nicht ums Überleben kämpfen. Eine fast exemplarische Dokumentation über die Zustände in den geschlossenen Anstalten Russlands.

**Marcel Gisler (R):  
Fögi ist ein Sauhund.**

CHF 1998, frz. OF, dt. SF, 89 min., € 18.99

In 70ern feiert der charismatische Fögi mit seiner Rockband Minks Erfolge und weckt unter anderem die Aufmerksamkeit des 16-jährigen Benjamin. Schnell verliebt sich Benni in den offenen schwulen Fögi. Um ihm näher zu sein, heuert er als Roadie im Tross der Band an. Bald zeigt sich, dass auch Fögi für die Avancen des hübschen Boys empfänglich ist. Sie werden ein Paar. Und Benni, für den Fögi die erste große Liebe ist, ist bereit, in dieser Beziehung alles zu geben. Doch die Verhältnis zwischen den beiden entpuppt sich bald als Einbahnstraße: Fögi befiehlt, und Benni folgt auf den Fuß. Das geht so weit, dass der exzentrische Fögi den Burschen in seine Drogendeals verwickelt, ihn ebenfalls abhängig macht und ihn schließlich sogar auf den Strich schiekt. Dabei langweilt der orientierungslose Jüngling den exzentrische Rocksänger längst. Je vehementer Fögi Benni von sich wegstößt, umso mehr klammert sich der Boy an den Star. Der Absturz ist nur eine Frage der Zeit.



**Frank Krom (R): Spielen oder Sterben.**  
Coming of Age, Vol. 5. NL 1990,  
OF, dt. UT, 107 min., € 17.99

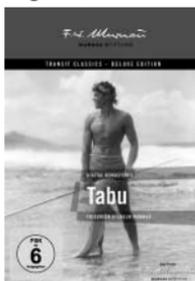
Im Mittelpunkt dieser DVD steht der holländische Kurzfilm »Spielen oder Sterben«: der sensible, introvertierte Kees verliebt sich ausgerechnet in Charel, den attraktiven, athletischen Raufbold der Klasse. Als Kees eine Idee hat, wie er Charels Interesse für sich wecken könnte, stürzt er sich damit in einen Strudel von Ereignissen, die in einer schrecklichen Tragödie enden. In »The Love Within« steht die Beziehung

dreier Studenten auf den Prüfstand: vorwärts zu streben, heißt nicht, jemanden zurücklassen zu müssen. »Thermopylae« zeigt einen Lehrer, der Angst hat, er könnte sich einem Schüler eventuell emotional zu stark genähert zu haben. »Love, Death + Cars« stellt der homo-die heterosexuelle Liebe gegenüber: »Was passiert, wenn Du Deinen Traumprinzen gefunden hast ... nur, der ist nicht schwul!«



**Friedrich Wilhelm Murnau (R): Tabu .**  
Digitally Remastered. USA 1929-1931, S/W,  
engl. OF, dt. Zwischentitel, 87 min., € 14.99

Bora-Bora in der Südsee: Matahi und das Maori-Mädchen Reri sind ein Liebespaar. Reri wird jedoch zur Priesterin bestimmt und wird dadurch nach alter Tradition für alle Männer tabu. Doch sie will sich nicht von Matahi trennen. Als Matahi Reri entführt, verläßt er damit das Tabu. Sie müssen auf eine andere Insel fliehen, auf der sich Matahi als Perlenhändler verdingt. Doch man ist ihnen auf den Fersen, und sie werden aufgespürt. Um Matahis Leben zu retten, besteigt Reri das Schiff, das sie zu ihrer neuen Aufgabe bringen soll. Matahi schwimmt dem Schiff hinterher, klammert sich an die Leine, die jedoch von Priester Hitu gekappt wird. Matahi findet den Tod im Ozean. Regisseur Murnau - schwul - besetzte die männlichen Rollen in diesem poetischen, wunderschönen Film mit ausgesprochen attraktiven Einheimischen. Zu seiner Zeit avancierte »Tabu« zu einem heimlichen schwulen Filmklassiker.



**Impressum**  
Buchhandlung LÖWENHERZ, Berggasse 8, 1090 Wien,  
Tel 01-317 29 82, Fax 01-317 29 83, eMail  
buchhandlung@loewenherz.at, Mo-Do 10-19 Uhr, Fr 10-20,  
Sa 10-18 Uhr, www.loewenherz.at - Druck: agensketterl  
Druckerei GmbH, 3001 Mauerbach. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Coverfoto: Hans Pleschinski, Copyright: Isolde Ohlbaum, mit freundlicher Genehmigung des C.H. Beck Verlag, München.

# mit wärmsten empfehlungen



## Veit empfiehlt

**Hans Pleschinski: Königsallee.**

*D 2013, 393 S., geb., € 20,51*

1954 kehrt Klaus Heuser nach fast 20 Jahren Abwesenheit zum ersten Mal aus Shanghai in seine Heimatstadt Düsseldorf zurück. Als junger Kaufmann hatte er ein unerwartetes Angebot einer fernöstlichen Handelsgesellschaft angenommen und in Übersee Karriere gemacht. Dem Schrecken der Nazizeit war der junge Schwule so entkommen, hier lernte er auch seinen Lebensgefährten Anwar kennen, mit dem er jetzt gemeinsam seine Eltern besucht. Doch rasch wird dem Paar das Haus von Klaus' Eltern zu eng und so quartieren sich die beiden im Düsseldorfer Nobelhotel »Bredenbacher Hof« ein. Hier herrscht bereits helle Aufregung, denn kein geringerer als Thomas Mann wird erwartet, der aus seinem jüngsten Erfolgsroman »Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull« lesen und durch seinen Besuch der jungen Bundesrepublik im Allgemeinen wie Düsseldorf im Besonderen den Anstrich von Weltläufigkeit und den Abglanz seiner antifaschistischen Gesinnung verleihen soll. Thomas Mann reist in Begleitung seiner Frau Katia und seiner Tochter Erika an, und vor



allem Erika will um jeden Preis verhindern, dass ihr Vater mit Klaus Heuser zusammentrifft. Denn in den damals 17jährigen Klaus war Thomas Mann völlig verschossen, als er ihn im Urlaub auf Sylt kennen lernte; er lud ihn in die Mann'sche Villa nach München ein und fand in dem jungen Mann eine Erfüllung seines Lebens: Er hatte mit ihm offenbar bedingungslose Liebe empfunden, hatte durch ihn wahrhaft – wenn auch nur kurz mit dem Geliebten gemeinsam – gelebt. Dieser Leidenschaft setzte Thomas Mann ein literarisches Denkmal in dem von Gott Geliebten und Erwählten, in seinem Josef in Ägypten. Und auch in den kecken Zügen des Felix Krull kann immer wieder das Abbild Klaus Heusers erkannt werden. Die Erschütterung, der Liebe seines Lebens im mittlerweile hohen Alter zu begegnen – Thomas Mann ist 1954 Ende 70 –, will Erika, die immer fürsorgliche Tochter, um jeden Preis verhindern. Klaus weiß zwar, welche Rolle er für den großen Schriftsteller spielte, immerhin bekam er noch jahrelang Post von Thomas Mann – auch ins ferne Asien. Doch davon, dass sie zufällig jetzt im gleichen Haus wohnen, ahnt er zunächst nichts. Die nun folgende Hotelkomödie parodiert das hektische Bemühen, vermeintlich unangemessenes Begehren zu verdrängen – auch und bezeichnender Weise gerade von denen, die selbst immer das Recht auf ihr eigenes Begehren, ob gesellschaftlich geschätzt oder nicht, in Anspruch genommen haben. Zumal Erika Mann hatte weder in ihren Ehen noch in ihren lesbischen Affären besonderen Wert auf Konformität gelegt, und ob sie nicht eher sogar die Erinnerung an den geliebten Bruder Klaus durch den unerwarteten Klaus Heuser vertreiben will, ist nicht ganz auszuschließen, hatte ihr Vater doch die inzestuöse Geschwisterliebe mit »Wälsungenblut« nachgerade öffentlich gemacht. Freilich wird Klaus' Interesse durch die vielfältigen Winkelzüge, ihn fern zu halten, erst recht geweckt. Und grandios stehen die beiden Lebensgefährten über allem: Sowohl Katia Mann als auch Anwar sind über alles voll im Bilde, sie sind

es, die einer neuerlichen Begegnung ihrer Männer eher amüsiert interessiert, jedenfalls aber würdevoll entgegensehen. Doch »Königsallee« ist nicht nur eine queere Burleske, in deren Glanz homoerotisches Begehren und schwule Lebensgemeinschaft jeweils eigenständig und unabhängig von einander erscheinen – und das in einer Zeit und in einem Land, das seine unfassliche jüngste Schuld in einer großen Wolke aus Mief und Anstand verschleiern wollte.

»Königsallee« ist auch eine Zeitreise in die 1950er Jahre mit einer, wie der Roman zeigt, wahrhaft epochalen Gesellschaft, die einerseits den aufgeklärten Bürgern alter Prägung wie Thomas Mann und Klaus Heuser nur als rückschrittlich erscheinen konnte. Doch trug diese Gesellschaft andererseits schon im Keim in sich, was zum späteren gesellschaftlichen Umbruch führte, dem wir unsere heutigen Freiheiten verdanken: sich in Widersprüche auflösende alte Autoritäten durch zerstörte gesellschaftliche Traditionen und das Gleichheitsversprechen des massenhaften Konsums. Klaus' Freund Anwar kann sich nur wundern: Hand in Hand mit Klaus zu gehen, was ihm in Shanghai offenbar selbstverständlich war, ist in Düsseldorf 1954 undenkbar, zugleich erscheint ihm, in Fernost groß geworden, Deutschland doch sehr reich und gut organisiert für ein erst kürzlich durch den Weltkrieg vernichtetes Land. Neben dieser packenden, fein ironisch geschriebenen Komödie auf engstem Raum steht jedoch noch ein weiterer Aspekt von »Königsallee«. Formal lehnt sich der Roman stark an Thomas Manns Goethe-Schau »Lotte in Weimar« an – freilich sind Hans Pleschinskis Dialoge wesentlich spritziger. Wie Charlotte im Elefanten wird Klaus Heuser im Breidenbacher Hof von allerlei Personen bedrängt, die ihre Sicht auf den großen Meister – hier Thomas Mann selbst – zum besten geben, diese mit Zitaten und Deutungen seiner Werke belegen und zusammen eine Gesamtschau aus wechselnden Perspektiven ergeben. In Düsseldorf wird so Felix Krull in Gestalt von Klaus Heuser zu Lotte in Weimar, »Königsallee« ist eine ebenso kurzweilige wie spannende schwule Interpretation Thomas Manns, die Lust macht, die von Generationen von Deutschlehrern und -lehrerinnen verdorbenen Romane, Erzählungen und Essays neu, unverstellt und vor allem mit viel Spaß zu lesen.

Übrigens hat Hans Pleschinski nicht nur seine umfassenden Kenntnisse des Lebens und der Texte von Thomas Mann verwertet, ihm stand auch der Nachlass Klaus Heusers zur Verfügung. »Königsallee« hält sich damit eng an die Quellen, doch dies in einer Leichtigkeit, die mit der Verführungskraft in den Bann zieht, die sonst nur der freien Dichtung zugeschrieben, der Wahrheit indessen viel zu oft nicht zugetraut wird.

### **Peter Cameron: Die merkwürdige Ehe der Coral Glynn.**

*Dt. v. Henning Ahrens.*

*D 2013, 286 S., geb., € 20.55*



Robin und Clement sind ein schwules Paar im England der 50er Jahre. Ihre glücklichste Zeit liegt hinter ihnen: Im Krieg wurde Clement schwer verwundet, seine Brandwunden lassen ihn körperliche Nähe scheuen; um dem gesellschaftlichen Druck auszuweichen, hat Robin

Dolly geheiratet – eine Vernunftehe, in der Dolly um die wahre Liebe ihres Mannes weiß und ihm zuweilen tröstend zur Seite steht. Robins und Clements Verhältnis ist mittlerweile zu einer intimen Männerfreundschaft geworden, die hauptsächlich in einem wöchentlichen Treffen im örtlichen Pub besteht, auch wenn vor allem Robin sich nach wie vor Hoffnung auf ein Aufleben der leidenschaftlichen Liebesbeziehung macht. Als Clements Mutter im Sterben liegt, engagiert er Coral Glynn als Krankenschwester, und als seine Mutter tot ist, wird Clement schlagartig klar, wie vereinsamt er mittlerweile ist. So macht er Coral einen Heiratsantrag, den sie nach kurzem Bedenken annimmt. Doch schon am Abend der standesamtlichen Hochzeit, die nur wenig später stattfindet, muss Coral Clement überstürzt verlassen. Polizeiliche Ermittlungen lenken den Verdacht in einem Kindermordfall auf sie, Coral taucht in London unter, wo ihr Leben eine unerwartete, neue Wendung nimmt. Jahre später treffen Clement und Coral wieder aufeinander, sie hätten sich nicht stärker auseinander entwickeln können. –An Peter Camerons neuem Roman beeindruckt sowohl die Darstellung schwulen Selbstverständnis-

ses im ländlichen England der 1950er Jahre, als auch – und ganz besonders – Erzählführung und dialogische Struktur des Buches. Repression führt zu vielfältigen Reaktionen; zu ewiger Sehnsucht im Falle Robins und Rückzug und selbstgewählter Isolation im Fall von Clement. Clements Ehe mit der anfangs etwas scheuen und verunsicherten Coral erscheint beiden als hoffnungsvoller Ausweg, wenn auch aus gänzlich unterschiedlichen Motiven. Während Clement hofft, seine schwulen Neigungen gänzlich in einer Ehe zum Verschwinden bringen und zugleich seiner erkennbaren Vereinsamung entgegenwirken zu können, glaubt Robin – scheinbar paradox –, wenn Clement einmal verheiratet und damit in formal akzeptierte Bahnen gebracht ist, ihn wieder stärker und vielleicht ganz für sich gewinnen zu können. Vor allem aber, und das macht das Buch zu meinem gegenwärtigen Liebling, lebt der Roman durch seine ruhige Erzählführung und seine Dialoge, insbesondere durch den scheinbaren Widerspruch, der sich hierbei auftut: Denn während sämtliche Romanfiguren mehr oder weniger stark verunsichert, ja zuweilen im Blick auf ihre Gefühle, Wünsche und Wahrnehmung ihrer Umwelt verwirrt sind, erscheinen sie in ihren Dialogen über eben jene Verunsicherung in messerscharfer Präzision, freilich ohne dass hierdurch Sicherheit oder Selbstvergewisserung gewonnen würde. Diese Präzision der Dialoge dient nämlich nicht der genaueren Bestimmung der Verwirrung, im Gegenteil, selbst worin sich alle Beteiligten unsicher sind, auch dies bleibt sowohl ihnen als auch dem Leser und der Leserin unklar. Die Präzision bezieht sich vielmehr auf das Sagbare, mit den Sinnen Fassbare, klare Antworten auf einfache Fragen, die aber das Verwirrende des Gefühlten, der Stimmungen und Hoffnungen nur umso deutlicher hervortreten lassen.

Und ohne dass die Figuren des Romans, vor allem Robin, Clement und Coral von einer unmittelbaren Niedergeschlagenheit geprägt wären, ist »Coral Glynn« ein unglaublich trauriger Roman. Denn auch wenn alle zum Schluss ihre Perspektive fürs Leben gefunden haben, alle auch ihren sehnlichsten Wunsch nach menschlicher Nähe und Intimität verwirklichen konnten, so hinterlässt die Geschichte gleichwohl das beklemmend enge Gefühl, dass alles, was richtig und stimmig erscheint, in Wahrheit grundfalsch ist.



## Michael empfiehlt

**Peter Cameron: Du wirst schon noch sehen, wozu es gut ist.**

Dt. v. Stefanie Kremer.

D 2013, 253 S., Pb, 8.21



Es war ein seltsames Erlebnis. Ich fand meine Gedankengänge in einem Buch niedergeschrieben, gedacht von einer Romanfigur. Es war auch das erste Mal, dass ich mich in einem Charakter wiedererkannt habe – unheimlich. Gemeint ist James, der Hauptcharakter in Peter Camerons Buch »Du wirst schon noch sehen, wozu es gut ist« - ein New Yorker Jugendlicher, der in den Sommerferien, vor dem College bei seiner Mutter in deren Galerie aushilft. Auf's College mag James aber nicht, warum, das weiß niemand so recht. Er findet Leute in seinem Alter halt einfach doof. Er würde sich lieber von dem Geld für das College ein Haus im Süden kaufen und auf der Veranda sitzen und lesen. Seinen Unterhalt kann er ja bei einer Fast-Food-Kette verdienen. Dass der Junge nicht ganz normal ist, ist den Eltern schon früher aufgefallen. Denn der begabte Schreiberling hat bei einem landesweiten Wettbewerb gewonnen und darf bei einem Seminar in Washington D.C. teilnehmen, genannt »Das Amerikanische Klassenzimmer«. So viel durchgeplanter Sozialkontakt ist James unangenehm. Als er dann von einer Mitteilnehmerin eingeladen wird, sich zu ihrer Gruppe zu gesellen, ergreift er die Flucht. Gefasst wird der Ausreißer ein paar Tage später, als er ein Loch in die Wand der National Gallery schlägt. Die Polizei übergibt ihn dann der Obhut seines Vaters. Als der Junge dem Vater sein tiefes Unglück über

die Situation und die Wirrungen seines Lebens gesteht, bringt dieser ihm dieser drei Fläschchen schottischen Whisky. Meine Lieblingsstelle ist allerdings das Mittagessen mit seinem Vater ein paar Monate später. James bestellt sich Pasta, sein Vater meint, Pasta sei unmännlich und er solle das lassen. Im Laufe der Unterhaltung spricht sein Vater ihn auf seine Sexualität an und er versichert ihm seine Unterstützung, wenn er denn schwul wäre. James wirkt schockiert und kontert mit Gegenfragen. »Du würdest mich also nicht unterstützen, wenn ich hetero wäre?« Wieso er seinem Vater seine Homosexualität nicht gesteht, mag an Sätzen wie diesem liegen: »Aber – na ja, alle Welt unterstützt die Heterosexuellen. Es ist die Norm. Heterosexuelle brauchen eigentlich keine Unterstützung. Aber Schwule brauchen sie.« Bei was – Heiraten und Kinder adoptieren? Dabei, ein heteronomes Leben zu führen? James Vater versteht seinen Sohn nicht, also muss dieser schwul sein? Als dann das College zu Sprache kommt und James sich weigert, dorthin zu gehen war's das auch schon wieder mit der Unterstützung. James stolpert weltfremd durch die Geschichte, versucht sein Leben auf seine eigene verkorkste Weise zu regeln. Er zeigt so aber auch, wie absurd manche gewöhnlichen Dinge sind. Zum Beispiel versucht er, das Getty Museum zu Fuß zu erreichen. Das allerdings scheint über einen Gehweg nicht möglich zu sein. Da beschließt er, es über die Personalauffahrt zu versuchen. Doch der Sicherheitsdienst greift ihn auf und nötigt ihn, ein Formular mit seinem Foto zu unterschreiben, in dem er erklärt, dass er unter keinen Umständen je wieder das Museum besuchen werde. Museen bringen anscheinend das Rebelle in ihm zum Vorschein. James versucht seinen Weg zu gehen und fügt sich dann doch aus Mangel einer Alternative. Nach dem Vorfall in Washington schicken ihn seine Eltern in Therapie. James weigert sich zwar nicht, hinzugehen, dennoch betrachtet er die Sache argwöhnisch. Obwohl er nie richtig vertrauen zu seiner Therapeutin fassen kann, offenbart er ihr, was in ihm vorgeht. Vielleicht weil sie ihm zuhört? So erfährt dann auch der Leser Stück für Stück, was in Washington genau passiert ist. Mir gefallen die vielen kleinen absurden Ereignisse und Dialoge. Ich war einfach neugierig zu sehen, was als Nächstes auf James zukommt und wie er darauf reagiert. Ich war oft darüber verblüfft, wie er eine Situation auf Anhieb begreift und mit Courage löst und in der anderen sich hilflos

hin und her hangelt, weil er sich selbst noch nicht versteht. Am besten versteht sich James mit seiner Großmutter. Sie ist auch eine der wenigen Personen, die ihm nicht gleich widersprechen und seine Wünsche respektieren. Vielleicht zieht der Jugendliche es deshalb vor, seine Wochenenden bei ihr zu verbringen. Eine Geschichte zum Nachdenken.



## Jürgen empfiehlt

**Arnon Grünberg:**  
***Der jüdische Messias.***

*Dt. v. Rainer Kersten.*

CH 2013, 637 S., geb., € 25,60



2004 erschien »De joodse messias« in den Niederlanden. Beim Schweizer Verlag Diogenes, bei dem bisher alle Übersetzungen des niederländischen Autors erschienen sind, ließ man sich mit diesem Buch sichtlich Zeit. Wenn man sich anschaut, mit welcher heiklen Materie – quasi starkem Tobak – der Autor hier operiert, ist das nur zu verständlich: es geht um Hitler, »Mein Kampf«, eine unbewältigte Vergangenheit, das große Schweigen, die Schuld und die Schmerzen, den gegenwärtigen, rationalisierten Antisemitismus, andere Rassismen, den israelisch-palästinensischen Konflikt, Vorurteile, Missverständnisse, Gewalt, Homophobie, Wahnsinn, Extremismus, Fundamentalismus, die Beschneidungsdebatte, politische Unkorrektheit, Messianismus und die Atombombe – mitten drin auch eine süß beginnende Liebesbeziehung zwischen zwei Jungen – insgesamt also eine Gemengelage an Themen, die voller Untiefen und Fettnäpfchen ist. Jedes angeschnittene Thema für sich birgt die Möglich-

keit eines Eklat. Nur eine falsche Nuance, eine missverständliche Phrase – und schon könnte das Ganze nach hinten losgehen. Man hätte ungewollt einen Skandal am Hals. Den hat der Verlag wohl gefürchtet.

Leider bin ich des Niederländischen nicht mächtig. Insofern kann ich nicht entscheiden, ob das Vermeiden von Fettnäpfchen einer sicherlich großartigen, sensibel austachteten Übersetzung zuzuschreiben ist oder schon vom niederländischen Original herrührt (ich persönlich glaube an Letzteres). Aber so viel ist sicher: Grünberg erspart dem Leser nichts – die Dinge, die es alle in unserer Realität gibt, kommen hier ungeschönt, wenn auch durch die handelnden Figuren rationalisiert vor. Er macht keinen Bogen darum herum. Die unschönen Realitäten unserer heutigen Welt prallen hier voll auf den Leser ein. Manchmal muss man richtig schlucken. Manchmal muss man auch herzhaft auf-lachen, während einem im nächsten Moment das Lachen im Hals stecken zu bleiben droht: ist das, worüber man sich gerade noch so amüsiert hat, denn noch politisch korrekt?

Worum geht es in »Der jüdische Messias«, das solches Fingerspitzengefühl erforderlich macht?

Der 16jährige Basler Junge Xavier Radek kommt aus einer gut situierten, faden Familie, in der wenig geredet wird. Der Vater ist Architekt, die Mutter Hausfrau – immer um den schönen Schein in der Stadt bemüht. In Wirklichkeit ist die Liebe zwischen Xaviers Eltern längst erloschen. Sie reden nicht mehr (viel) miteinander und auch nur wenig mit dem umtriebigen, etwas sensiblen Jungen. Dieser ist alleingelassen in seiner Welt, hängt seinen wilden Ideen nach, die sich immer mehr zu einer Verschrobenheit verfestigen.

Auf der Suche nach einem Sinn im Leben stößt Xavier beim Wühlen in der Familienvergangenheit nicht nur auf ein Exemplar des verbotenen Buches von Du-weißt-schon-wem - »Mein Kampf« - nein, er erfährt, wie sein Großvater mütterlicherseits am Ende des 2. Weltkriegs ums Leben kam – als SS-Angehöriger, der viele Juden auf dem Gewissen hat. Aus diesem dunklen Fleck der Familienhistorie leitet Xavier seinen Sinn des Lebens ab – er glaubt nun eine Mission zu haben – er will im Rahmen seiner Möglichkeiten die an den Juden begangenen, schlimmen Verbrechen wieder gut machen – er will sie trösten. Nicht nur das – er will sogar selbst Jude werden, gibt sich zunächst als assimilierter Jude aus,

dessen Eltern so überangepasst wären, dass sie ihn nicht einmal beschneiden haben lassen, wie es die Tradition von Juden eigentlich verlangen würde. Er geht mit einer zionistischen Jugendgruppe schwimmen und wendet sich an den Rabbi von Basel, dessen ältester Sohn Awrommele auf Anhieb Xaviers Sympathien gewinnt. Awrommele wird von Xavier als erstes und vordringliches Objekt seiner Tröstungsversuche auserkoren. Währenddessen erhält er Jiddischunterricht von Awrommele – und irgendwann kommt die Sprache auf »Mein Kampf« von Du-weißt-schon-wem. Die beiden fassen den irrwitzigen Plan, das verbotene Buch ins Jiddische zu übersetzen. Das Judentum sei ja nun so weit, das verkraften zu können – und es müsste doch ein Bestseller werden. Ein Verleger ist schnell gefunden.

Dann kommt Awrommele darauf, dass Xavier nicht beschnitten ist – ein unhaltbarer Zustand für einen Juden (egal ob assimiliert oder nicht). Weil er findet, dass eine Beschneidung im Krankenhaus für einen Erwachsenen viel zu teuer kommen würde, fällt ihm der alte Herr Schwartz ein, der zwar lange keine Beschneidungen mehr durchgeführt hat, aber dafür billig ist. Das Beschneiden würde man eh nicht verlernen – wie Radfahren. Also wird ein Beschneidungstermin fixiert. Doch Herr Schwartz ist alt, und auf einem Auge sieht er nicht mehr gut. Die Beschneidung geht furchtbar schief. Xavier verliert nicht nur seine Vorhaut durch den Eingriff, sondern auch einen Hoden durch eine Infektion – den darf er in einem Glas aufbewahrt mit nach Hause nehmen. Er gibt dem Hoden den Namen »König David« - und im Laufe der Handlung kommt die Vermutung auf, dass der Hoden der jüdische Messias sein könnte.

Xaviers verpfuschte Beschneidung schlägt in Basel hohe Wellen – plötzlich gerät der alte Herr Schwartz ins Visier von Kinderschützern und Polizei. Die Medien titeln mit reißerischen Geschichten. Man vermutet in Herrn Schwartz den Pádo-Lenin – Lenin, weil er glühender Kommunist ist, und pádo, weil er sich anscheinend an Kindern vergeht. Die jüdische Gemeinde distanziert sich von ihm. Und Xaviers Versuche, die Sache zurechtzurücken, führen zu nichts. Herr Schwartz ist das erste Opfer, das auf Xaviers Weg zu seinem ganz besonderen Schicksal ins Unglück stürzt. Bald nach der Festnahme begeht er im Gefängnis Selbstmord.

Durch die Ereignisse wird das Verhältnis von

Xavier und Awrommele immer enger und immer seltsamer. Sie lieben sich – schwören aber keine Gefühle füreinander zu haben. Awrommele hat auch laufend Affären mit anderen Männern, was er damit erklärt, dass er nicht nein sagen kann. Das treibt Xavier regelmäßig in die Eifersucht und auch zum Ausrasten. Dabei sind sie füreinander geschaffen und führen eine »ihrer Veranlagung« gemäße Beziehung, die sich als sehr beständig erweist und auch Krisen übersteht.

Als die beiden Sex in einem Waldstück haben, geraten sie in die Fänge von jungen Männern, die das Liebespiel beobachtet haben. Xavier wird ein Auge blau geschlagen, kann aber noch entfliehen, bevor Schlimmeres passiert – nur Awrommele hat das Pech, nun den Brutalos, die auf intellektuell tun und Kierkegaard verehren, ausgeliefert zu sein. Sie schlagen ihn krankenhausrreif und lassen ihn liegen. Das schlechte Gewissen treibt Xavier an die Stelle des Übergriffs zurück – er findet dort seinen Geliebten im eigenen Blut liegen. Mit Mühen gelingt es ihm den Schwerverletzten ins Krankenhaus zu transportieren. Dort sind die Eltern ganz wahnsinnig vor Sorge um ihren Ältesten. Aber die beiden jungen Männer sind nicht mehr in Basel zu halten. Überhaupt haben sie kühne Pläne. Denn Xavier – der mit dem Malen begonnen hat (vornehmlich seine Mutter zusammen mit seinem abgetrennten Hoden auf dem Schoß sieht ihm als Modell) – möchte, dass Awrommele ihm ins Venedig des Nordens – Amsterdam – folgt. Dort möchte der selbst ernannte Tröster der Juden Kunst studieren. Awrommeles Coming-out vor den Eltern führt zu einer überstürzten Abreise aus Basel.

Die Mutter sieht Unheil heraufziehen, kann sich aber gegen den eigenwilligen Jungen nicht durchsetzen. Noch dazu wird er in seinem Bestreben, etwas aus seiner Kunst zu machen, vom Freund seiner Mutter unterstützt. Der ist seit langem gar nicht so heimlich in den Jungen verliebt und ist froh, ihn auf der Fahrt nach Amsterdam noch ein wenig um sich zu haben. In Amsterdam fällt das Urteil der Kunstakademie über Xaviers Malerei wenig schmeichelhaft aus: er solle doch besser einen Blumenladen aufmachen – diese Kränkung steckt der Junge mit der Verbissenheit eines Eifersers weg. Und dann – weil Awrommele ständig mit anderen Männern herummacht – wächst Xaviers Plan heran: er will mit seinem Geliebten ins Heilige Land gehen – denn nur Awrommele allein zu

trösten, ist ihm zu wenig. Kaum dort angekommen entdeckt Xavier sein Talent als Politiker. Mit politischem Geschick und einigem Nachhelfen steigt er zum Ministerpräsidenten Israels auf, der dem Land zu neuen Allianzen und einem Bündnis mit den Palästinensern verhilft. Am Ende ist der Atomkrieg nicht mehr abwendbar. In Form eines Pelikans kommt der jüdische Messias bis nach Basel.

»Der jüdische Messias« ist eine Grotteske. Doch bei all dem Absurden, das diese Romanhandlung zu bieten hat, ist es erstaunlich, wie gelungen plausibel der Autor selbst die krasssten Entwicklungen herzuleiten versteht. Ein Teil seiner Erzählkunst ist darin begründet, dass alle Figuren – selbst Nebenfiguren – mit kleinen, aber facettenreichen Strichen gezeichnet sind. Sie haben Hand und Fuß, können überzeugen. Xaviers Mutter, Herr Schwartz, die kleine Danica, der ägyptische Restaurantbesitzer Nino und der Hamasführer zählen zu den besonderen Highlights. Facettenreich ist überhaupt eine gute Beschreibung dieses Romans. Die vielen Nebenstränge der Handlung sind mit viel Liebe zur Nuanciertheit ausgeführt, laufen lange unverbunden nebeneinander her, um dann immer wieder genial zusammengeführt zu werden. Diese Zusammenführungen der Handlungsstränge zählen jeweils zu den Höhepunkten von »Der jüdische Messias«.

Dieses Buch ist ein echtes Juwel. Selten in letzter Zeit habe ich die Lektüre eines Buches derart genossen. Und ließe mir mein Beruf die Zeit, würde ich es bestimmt gern ein zweites Mal lesen. Diese Zeit wird kommen ...

Gleichzeitig ist »Der jüdische Messias« ein politisches Buch. Wie entsteht Extremismus, Fanatismus? Wie kann er im Menschen schlummern? Wie ansteckend ist er? Wunderbar hergeleitet ist das am Beispiel der Jungen Xavier, der sich aus einem eigenwilligen, lebendigen Burschen mit seltsam verdrehten Ideen immer mehr in einen politischen Eiferer, einen Radikalen und Extremisten verwandelt. Irgendwann hat er sich so in seine Ideen, Vorstellungen verrannt, dass es ihm nichts mehr ausmacht, wenn die ganze Welt in Flammen aufgeht – und dann wären wir bei Hitler, dem Du-weißt-schon-wen, und seinem Buch »Mein Kampf«.

Auch wenn das Buch im letzten Drittel enorm an Fahrt aufnimmt, wirkt es niemals blöd, schwachsinnig oder an den Haaren herbeigezogen – es hat alles Konsequenz. Und das macht wohl eine gute Grotteske aus.

# kalender 2014

**-20% bis Ende  
September**  
auf diese Kalender

**Corbin Fisher:**  
**All American**  
Wandkalender  
42 x 30 cm, € 18.95



**Rick Day:**  
**All Players**  
Wandkalender  
49 x 68 cm, € 34.95



**Bel Ami Rebels**  
Wandkalender  
30 x 42 cm, € 18.95

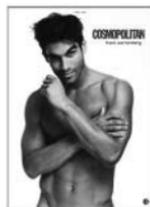


**Giovanni:**  
**Bites XXL**  
Wandkalender  
42 x 30 cm, € 18.95

**Mark Henderson:**  
**American Eros**  
Wandkalender  
30 x 42 cm, € 18.95



**Cosmopolitan**  
Wandkalender  
50 x 80 cm, € 24.00



**Gods of Sport**  
Wandkalender  
30 x 42 cm, € 18.95

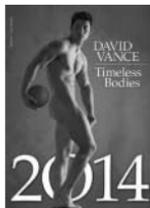


**Hombres**  
Wandkalender  
30 x 42 cm, € 18.95

**Rick Day:**  
**Players**  
Wandkalender  
30 x 42 cm, € 18.95



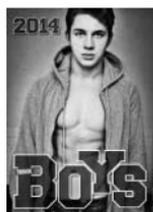
**David Vance:**  
**Timeless Bodies**  
Wandkalender  
30 x 42 cm, € 18.95



**Bel Ami: Twelve  
Positions of Joyful  
Gay Sex**  
Wandkalender  
42 x 30 cm, € 18.95



**TeeJott: Young Men  
of Germany**  
Wandkalender  
30 x 42 cm, € 18.95



**Turn On: Boys**  
Wandkalender  
30 x 42 cm, € 18.95



**Jeff Palmer**  
Wandkalender  
30 x 43 cm, € 18.95



**Sneax**  
Wandkalender  
42 x 30 cm, € 18.95

**The Men  
of Hot House**  
Wandkalender  
30 x 42 cm, € 18.95



**Men Vertical**  
Wandkalender  
25 x 69 cm, € 14.40



**Butch Dixon:  
Bear Men**  
Wandkalender  
30 x 30 cm, € 16.99

**Beefcake**  
Wandkalender  
30 x 30 cm, € 16.99



**Boy Next Door**  
Wandkalender  
30 x 30 cm, € 16.99



**Jim French:  
Classic Fur**  
Wandkalender  
30 x 42 cm, € 18.95



**Raging Stallion:  
Dick Of The Month**  
Wandkalender  
30 x 30 cm, € 16.99

**Stefan May:  
Men**  
Wandkalender  
48 x 64 cm, € 24.95



**Stefan May:  
Men**  
Wandkalender  
30 x 42 cm, € 14.99



**Raging Stallion:  
Naked Fur**  
Wandkalender  
30 x 30 cm, € 16.99



**Wilde Hengste**  
Wandkalender  
16 x 16 cm, € 8.99

Wo Persönlichkeiten Paare werden



Florian T. und Daniel K.

„Abenteuer finde ich woanders. Die wahre Liebe nur bei PARSHIP.“

 **gayPARSHIP.at**  
Das schwul-lesbische Original

Auch Frauen  
finden bei  
gayPARSHIP  
eine passende  
Partnerin.



**Testsieger**

Stiftung  
Warentest

**GUT (2,2)**

test

Gleich mit  
[www.parship.de](http://www.parship.de)

Im Test: 14 Partner-  
börsen im Internet

Ausgabe 3/2011

